



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerisches Handelsamtsblatt SHAB
Feuille officielle suisse du commerce FOSC
Foglio ufficiale svizzero di commercio FUSC
Swiss Official Gazette of Commerce SOGC

Rubrik: Mitteilungen an Gesellschafter
Unterrubrik: Einladung zur Generalversammlung
Publikationsdatum: SHAB 27.03.2023
Voraussichtliches Ablaufdatum: 27.03.2024
Meldungsnummer: UP04-0000004974

Publizierende Stelle
Comet Holding AG, Herrengasse 10, 3175 Flamatt

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung Comet Holding AG

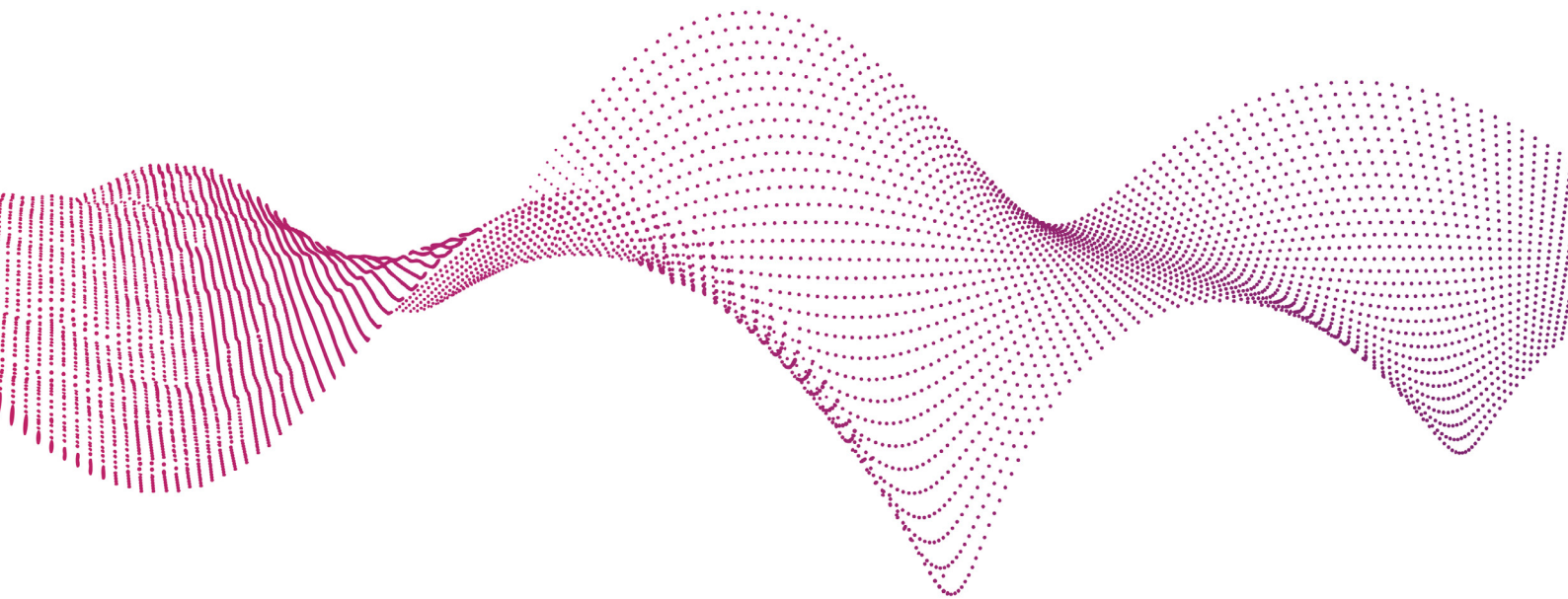
Betroffene Organisation:
Comet Holding AG
CHE-101.348.386
Herrengasse 10
3175 Flamatt

Angaben zur Generalversammlung:
14.04.2023, 09:30 Uhr, Stadion Wankdorf Business Center, Bern-Wankdorf, Champions Lounge

Einladungstext/Traktanden:
Einladung zur 74. ordentlichen Generalversammlung der Comet Holding AG
Das vollständige Dokument inklusive Traktanden ist im angehängten PDF einsehbar.

Einladung

zur Generalversammlung
der Comet Holding AG
2023



c•met

75 Years
Exploring
for better

Inhalt

3	Einladung zur Generalversammlung
4	Rückblick Geschäftsjahr 2022 und Ausblick
10	75 Jahre Comet
12	Finanzzahlen
16	Traktanden
30	Ortsplan
31	Anreise

Generalversammlung vom 14. April 2023

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Sie zur 74. ordentlichen Generalversammlung einzuladen.

Datum: Freitag, 14. April 2023, 9.30 Uhr

Ort: Stadion Wankdorf Business Center, Bern-Wankdorf

Saal: Champions Lounge, Eingang Papiermühlestrasse

Der vollständige Geschäftsbericht samt Vergütungsbericht mit den Berichten der Revisionsstelle ist auf der Website der Comet Group veröffentlicht. Auf den Seiten 16 ff. finden Sie die Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

Mit dem beiliegenden Formular «Anmeldung» können Sie sich für die Generalversammlung anmelden oder Vollmacht erteilen. Zutritts- und Stimmkarten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung rechtzeitig vor der Generalversammlung von der Firma Devigus Engineering AG, die uns bei der Durchführung der Generalversammlung unterstützt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis zum 8. April 2023.

Sie haben auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Ihre Stimmen für die Generalversammlung der Comet Group online abzugeben. Für die elektronische Stimmabgabe besuchen Sie bitte die Internetseite www.gvmanager-live.ch/comet. Ihren persönlichen Zugangscode zur Vollmachtserteilung finden Sie im obersten Abschnitt der Anmeldung. Die elektronische Fernabstimmung ist vom 24. März 2023 ab 6.00 Uhr bis zum 6. April 2023 um 12.00 Uhr möglich. Stimmberechtigt sind Aktionäre, deren Name am 5. April 2023 im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen ist.

Für den Verwaltungsrat
Der Präsident
Heinz Kundert

Rückblick auf das Jahr 2022

Comet mit bestem Ergebnis ihrer Geschichte.

Mit einem Umsatz von CHF 586 Mio. und einem Reingewinn von CHF 78 Mio. hat Comet erneut ein Rekordergebnis vorlegen können – dies in einem sehr schwierigen Jahr, das geprägt war von globalen Verwerfungen, Lieferengpässen, Exportbeschränkungen, Covid-19 und dem Krieg in der Ukraine. Der Verwaltungsrat bedankt sich herzlich bei allen Kunden, Mitarbeitenden und Lieferanten, welche diese Leistung möglich gemacht haben.

In diesem Umfeld hat sich unser Fokus auf unsere Kerntechnologien Plasma Control und Röntgen einmal mehr bewährt. Mittels beschleunigter Innovation konnten neue Produkte auf den Markt gebracht werden, während die Kosten dank erheblichen Verbesserungen bei den Fertigungsprozessen und dank einem höheren Anteil der Produktion in Malaysia gesenkt werden konnten.

Mit dem Ausbau unseres Produkt- und Serviceportfolios für den Halbleiter- und Elektronikmarkt haben wir 2022 einen wichtigen Meilenstein erreicht. Als eines der wenigen Unternehmen liefert Comet kritische Technologie über die ganze Wertschöpfungskette der Microchip-Produktion: im Frontend, dem Kern des Herstellungsprozesses, ermöglichen unsere RF-Power Systeme die hochpräzise Steuerung von Plasmaprozessen.

Und bei der Chipmontage (Backend) helfen unsere Röntgenmodule und -systeme die fertigen, immer kleineren Microchips zu prüfen und effizienter zu sein.

Wir befinden uns in einer Ära der Digitalisierung, die von Daten, Künstlicher Intelligenz und Konnektivität angetrieben wird. Damit steigt der Bedarf an Microchips – trotz der temporären Korrektur, die wir aktuell beobachten. Auf diese Zukunft bereiten wir uns auch in diesem Übergangsjahr 2023 vor: mit Investitionen in strategische Innovation, in eine leistungsstarke, skalierbare Organisation, wie wir sie in einer Welt gesteigerter Komplexität benötigen, sowie mit Investitionen in unsere Präsenz nah beim Kunden.

Mit Innovationen wie der Synertia®-Plattform zur Steuerung von Plasmaprozessen in Echtzeit, oder Software zur Steigerung der Produktivität mittels Röntgeninspektion konnten wir 2022 unsere Technologieführerschaft in unserem Fokusmarkt Halbleiter/Elektronik festigen. Darüber hinaus konnten wir uns auch in den Märkten Automobil, Luftfahrt und Sicherheit mit neuen und digitalen Angeboten positionieren und so die Grundlage für künftiges Wachstum schaffen.

Wir haben uns 2022 auch global stärker aufgestellt. Kundennähe und Kontinuität haben für uns insbesondere mit Blick auf die fortschreitenden geopolitischen Spannungen eine hohe Priorität. Mit dem Entscheid für eine Erweiterung der Produktionsflächen in Malaysia und der Investition in den Standort haben wir den Weg geebnet, um das Wachstum unserer Kunden in Asien künftig noch flexibler und effizienter zu unterstützen. Gleichzeitig haben wir begonnen, unsere Präsenz im



Heinz Kundert, Präsident des Verwaltungsrats Comet Group, und Stephan Haferl, CEO der Comet Group

Silicon Valley mit dem Zusammenzug unserer Einzelstandorte unter ein Dach zu verstärken.

Unsere Zukunft ist untrennbar mit unserer Fähigkeit verbunden, nachhaltig zu wirtschaften und all unseren Stakeholdern gerecht zu werden. Ressourcenschonung ist dabei ein entscheidender Faktor, ebenso wie die Entwicklung unserer Mitarbeitenden, die Solidarität mit Hilfsbedürftigen, die Unterstützung von Bildung und Diversität. Comet hat ihre Arbeit an diesen wichtigen Themen 2022 fortgesetzt und eine Roadmap für die Zielsetzung und Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele definiert. Zudem haben wir ESG-Kriterien im Rahmen der Neuausrichtung des Vergütungssystems in die langfristige variable Vergütung der Geschäftsleitung integriert. Unser Anspruch ist es, uns über die nächsten Jahre zu einem führenden Unternehmen der Branche in Sachen Nachhaltigkeit zu entwickeln und Wert über die Aktionärsrendite hinaus zu schaffen.

Comet ist solide aufgestellt und hat die Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern. Das haben wir in unserer 75-jährigen Geschichte immer wieder bewiesen. Und das würdigen wir in diesem Jubiläumsjahr 2023 unter dem Motto "Exploring for better". Neuland erforschen, Chancen wahrnehmen, ungeahnte Lösungen für

unsere Kunden entwickeln, und so ein für uns alle besseres, lebenswertes Morgen schaffen – das ist nicht nur Teil der bewegten Geschichte von Comet. Es ist auch die DNA für unsere Zukunft.

Die Fortschritte, welche Comet im vergangenen Jahr trotz Unwägbarkeiten erreicht hat, stimmen uns positiv für die kommenden Jahre. Die Märkte, in denen wir tätig sind, verfügen über ein langfristig überdurchschnittliches Wachstum. Comet hat gelernt, mit zwischenzeitlichen Marktkorrekturen umzugehen und sich rasch auf neue Situationen einzustellen.

Im Jahr 2023 werden wir die Chancen weiter nutzen und bestehende Strategien sowie die Steigerung der Effizienz gemeinsam mit unseren über 1 700 Mitarbeitenden weltweit und in Zusammenarbeit mit unseren Kunden weiterführen. Wir sind bereit, die Herausforderungen zu meistern, und am kommenden Aufschwung von Anfang an teilzunehmen.

Wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre Loyalität zu unserem Unternehmen herzlich.

Heinz Kundert, Präsident des Verwaltungsrats Comet Group, und Stephan Haferl, CEO der Comet Group.

Geschäftsjahr 2022

Comet erneut mit Rekordergebnis.

Comet erwirtschaftete 2022 das beste Ergebnis ihrer Unternehmensgeschichte – dies in einem volatilen und herausfordernden Umfeld.

Die starke Nachfrage im Halbleitermarkt in den ersten drei Quartalen sowie die generell spürbare Erholung in den Märkten Automobil, Luftfahrt und Sicherheit trafen zusammen mit Herausforderungen bei den Lieferketten, steigenden Material- und Logistikpreisen, Chinas Null-Covid-Politik und Handelsbeschränkungen. Im vierten Quartal begann eine zyklische Abschwächung im Halbleitermarkt, die durch Lagerkorrekturen bei Speicherprodukten ausgelöst wurde.

Comet generierte ein Umsatzplus von 14.1% gegenüber Vorjahr auf CHF 586.4 Mio. Die Gruppe steigerte das operative Ergebnis auf Stufe EBITDA um 15.7% auf CHF 118.9 Mio. Der Reingewinn verbesserte sich um 15.8% auf CHF 78.1 Mio. oder CHF 10.05 pro Aktie. Der freie Cashflow reduzierte sich von CHF 57.8 Mio. auf CHF 42.2 Mio. aufgrund höherer Investitionen. Mit einer Eigenkapitalquote von 59.5% und einem Verschuldungsfaktor von -0.2 ist Comet gut positioniert.

Nutzung der Wachstumschancen in den Kernmärkten

Comet nutzte die Zeit der starken Nachfrage in ihren Kernmärkten. Das erweiterte Produktportfolio zahlte sich aus, ebenso die Erhöhung der Produktionskapazität in der Schweiz und in Malaysia. Den grössten Anteil am Gruppenumsatz

erwirtschaftete die Division Plasma Control Technologies (PCT) mit einem Umsatzzanstieg von 24.6% auf CHF 381.4 Mio. (Vorjahr: CHF 306.1 Mio.). Das Röntgengeschäft entwickelte sich mit unterschiedlichen Vorzeichen. Bei X-Ray Systems (IXS) spiegeln sich der bewusste Fokus auf margenstarke Aufträge im Halbleiter-/Elektronikmarkt sowie die Auswirkungen der Covid-Zero-Politik in China im Ergebnis wieder. Der Umsatz sank um 6.2% auf CHF 130.4 Mio. (Vorjahr: CHF 138.9 Mio.). X-Ray Modules profitierte vom Nachholbedarf im Kernmarkt der zerstörungsfreien Materialprüfung sowie vom erfolgreichen Eintritt in neue Märkte wie der Prüfung von Batterien und additiv gefertigten Bauteilen: Der Umsatz stieg um 12.3% auf CHF 88.6 Mio. (Vorjahr: CHF 78.9 Mio.).

Weiteres Ergebniswachstum trotz schwierigerem Umfeld

Comet steigerte ihr operatives Ergebnis auf Stufe EBITDA von CHF 102.7 Mio. auf CHF 118.9 Mio., die EBITDA-Marge stieg von 20.0% auf 20.3%. Ohne die Auswirkungen der Prozesskosten von Comet im Rechtsstreit zum Schutz ihrer Geschäftsgeheimnisse gegen XP Power betrug die bereinigte EBITDA-Marge 21.8%. Inflationsdruck, längere Vorlaufzeiten in den Lieferketten und Produktionsstillstände in China drückten während des gesamten Jahres auf die Marge.

Am stärksten trug die Division PCT zum operativen Ergebniswachstum der Gruppe bei. Sie erzielte ein EBITDA von

CHF 104.9 Mio., ein Plus von 30.4% gegenüber Vorjahr. Die EBITDA-Marge stieg um 120 Basispunkte auf 27.5%, die bereinigte EBITDA-Marge um 360 Basispunkte auf 29.9%. Im Röntgensystemgeschäft IXS führte eine Kombination aus tieferem Umsatz sowie höheren Investitionen in die Entwicklung strategischer Produkte zu einem EBITDA von CHF 1.6 Mio. gegenüber CHF 8.9 Mio. im Vorjahr. Die Marge sank von 6.4% auf 1.2%. Das Röntgenmodulgeschäft IXM generierte mit CHF 15.7 Mio. ein operatives Ergebnis leicht über Vorjahr (CHF 15.3 Mio.). Die Marge gab aufgrund höherer Beschaffungskosten infolge von Engpässen bei Rohstoffen und Komponenten sowie aufgrund erhöhter Investitionen in Forschung und Entwicklung um 170 Basispunkte auf 17.7% nach.

Der Reingewinn der Gruppe stieg um 15.8% von CHF 67.4 Mio. auf CHF 78.1 Mio. Die Rendite des eingesetzten Kapitals blieb mit 26.3% fast auf Vorjahresniveau (26.4%).

Der Bedarf an Betriebskapital stieg. Um die Engpässe in den Lieferketten

Umsatz in Mio. CHF 2022

586.4

2021: 513.7

Reingewinn in Mio. CHF 2022

78.1

2021: 67.4

Free Cash Flow in Mio. CHF 2022

42.2

2021: 57.8

Konsolidierte Kennzahlen der Comet Group

in TCHF	2022	2021	2020	2019	2018
Nettoumsatz	586 395	513 721	395 816	371 606	436 356
Betriebsergebnis	98 975	84 085	39 329	19 939	18 771
in % des Nettoumsatzes	16.9%	16.4%	9.9%	5.4%	4.3%
EBITDA	118 913	102 749	58 616	39 974	42 966
in % des Nettoumsatzes	20.3%	20.0%	14.8%	10.8%	9.8%
Reingewinn	78 109	67 437	27 661	12 027	12 347
in % des Nettoumsatzes	13.3%	13.1%	7.0%	3.2%	2.8%
Free Cashflow ¹⁾	42 173	57 767	41 649	30 112	825
in % des Nettoumsatzes	7.2%	11.2%	10.5%	13.1%	6.4%
Bilanzsumme	556 801	482 341	429 271	391 710	380 266
Eigenkapital	331 532	274 981	214 956	195 948	198 292
in % der Bilanzsumme	59.5%	57.0%	50.1%	50.0%	52.1%
Anzahl Mitarbeitende (Ende Jahr)					
Schweiz	647	565	474	494	509
Ausland	1 116	1 006	929	836	837
Total	1 763	1 571	1 403	1 330	1 346

¹⁾ Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und Geldfluss aus Investitionstätigkeit, gemäss Konzerngeldflussrechnung.

abzufangen, erhöhte Comet ihren Sicherheitsbestand im Lager. Dies führte zu einem operativen Cashflow unter Vorjahr. In Kombination mit den deutlich höheren Kapitalinvestitionen sank der freie Cashflow somit von CHF 57.8 Mio. auf CHF 42.2 Mio.

Umsetzung des Boost-Strategieprogramms erfolgreich fortgesetzt

Ungeachtet des volatilen Umfelds hielt Comet ihren strategischen Fokus mit Fortschritten auf allen drei Ebenen des Boost-Programms – Wachstum, Effizienz und Kultur.

Starkes Portfolio für künftiges Wachstum: 2022 erreichte Comet einen Meilenstein bei der Erweiterung des Produkt- und Serviceportfolios für ihre Kunden im Halbleiter- und Elektronikmarkt. Sie lancierte die innovative RF Power Delivery Plattform Synertia®, die Kunden einzigartige und energieeffiziente Möglichkeiten zur Steuerung kritischer Plasmaprozesse in Echtzeit bietet. Mit dem preisgekrönten MesoFocus-Röntgenmodul gelang der Vorstoss in den Markt für Batterieprüfung. Im Röntgensystemgeschäft lancierte Comet neue Serviceangebote wie die VistaX-Software. Sie hilft Kunden, ihre Produktivität zu verbessern. Wichtige Fortschritte erzielte die Gruppe zudem bei der Entwicklung neuer Lösungen für die Inspektion von Microchips (Advanced Packaging) in enger Zusammenarbeit mit einem führenden Kunden aus der Halbleiterindustrie.

Flexibler aufgestellt: Comet setzte den systematischen Ausbau ihrer geografischen Präsenz in den strategischen Wachstumsregionen fort. Das Ziel: Kundennähe und Zugang zu neuen Lieferketten schaffen sowie die betriebliche Flexibilität und Kontinuität des Geschäfts angesichts zunehmender Handelshemmnisse erhöhen. In diesem Zusammenhang traf Comet 2022 den Entscheid, die

Produktionsflächen in Malaysia vorzeitig zu erweitern und die Einzelstandorte im Silicon Valley unter einem Dach zusammenzuziehen.

Auf dem Weg zu einer skalierbaren

Organisation: Wichtige Fortschritte verbuchte die Gruppe auf dem Weg zu einer global stärker skalierbaren Organisation, bei der kontinuierlichen Optimierung der Lieferketten, der Standardisierung von Produkten, der Automatisierung von Prozessen sowie im Bereich der digitalen Infrastruktur. Comet stärkte die Global Operational Excellence Organisation sowie die globale Verkaufsorganisation des Röntgensystemgeschäfts. Diese Initiativen werden es Comet neben anderen erlauben, Kundenbedürfnisse noch effizienter und besser zu bedienen.

Gestärkte Identität, Werte und Arbeitgeberattraktivität: Comet setzte 2022 die im Rahmen des Boost-Strategieprogramms gestarteten Kultur-, Trainings- und Nachhaltigkeitsprogramme für ihre Mitarbeitenden fort. Hervorzuheben ist der Up & Beyond Award, der 2022 lanciert und an insgesamt 175 Mitarbeitende für die beispielhafte Umsetzung der Unternehmenswerte verliehen wurde. Ein Meilenstein für die gemeinsame Unternehmensidentität war zudem der erfolgreiche Abschluss des Rebranding-Prozesses von Yxlon zu Comet.

Um dem Fachkräftemangel der Branche zu begegnen, verstärkte Comet ihre Zusammenarbeit mit Universitäten und investierte in die bessere Differenzierung ihrer Arbeitgebermarke. Sie eröffnete eine Ausbildungswerkstatt für Lernende am Standort Schweiz, erhöhte ihr Engagement für Talente an Messen im Halbleitermarkt und erarbeitete ein neues Vergütungsmodell, das 2023 eingeführt wird.

Neues Führungsteam

Seit September 2022 steht Comet unter neuer Führung: Stephan Haferl, der ehemalige Leiter der Division X-Ray Modules mit über 15 Jahren Comet Erfahrung übernahm als CEO von Kevin Crofton, der das Unternehmen Ende August verlassen hatte. Die Leitung der Division XRay-Modules ging an Michael Berger, der bis dahin mehrere Jahre als Vice President of Operations der Division X-Ray Modules tätig gewesen war. Für die vakante Position des Leiters der Division X-Ray Systems holte Comet zudem im Juli mit Dionys van de Ven einen international ausgewiesenen Experten im Röntgengeschäft an Bord. Schliesslich trat Michael Kammerer, Leiter der Division Plasma Control Technologies, Ende Jahr in den Ruhestand. Für ihn übernahm per 1. März 2023 Joeri Durinckx, der über 20 Jahre Erfahrung in der Halbleiterindustrie mitbringt.

Auf Stufe Verwaltungsrat führte die Wahl von Edeltraud Leibrock an der Generalversammlung 2022 zur Verstärkung des Gremiums in den wichtigen Bereichen Innovation, Digitalisierung, Transformation und Steuerung von IT- und Technologie-getriebenen Organisationen.

Dividende

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 14. April 2023 eine Dividende von CHF 3.70 pro Aktie vorschlagen (Vorjahr: CHF 3.50). Dies entspricht einer Ausschüttung von 36.8% des Reingewinns der Gruppe (Vorjahr: 40.3%).

Ausblick

Die makroökonomischen Faktoren, die die Entwicklung von Comet im Jahr 2023 bestimmen, sind weiterhin schwer abschätzbar. Neben der Korrektur im Halbleiterzyklus sind weitere Risiken vorhanden, welche die Planung und das

Geschäft im laufenden Berichtsjahr erschweren. Dazu zählen eine mögliche Eskalation des Kriegs in der Ukraine, punktuelle Engpässe in den Lieferketten, steigende Logistik- und Energiekosten insbesondere in Europa und das Risiko einer Rezession in einigen der grössten Volkswirtschaften. Darüber hinaus bleibt das Thema US-Exportbeschränkungen für Halbleiterausrüstungen nach China eine Unbekannte. Derzeit erwartet der Konsens einen Rückgang der Ausgaben für Chipfertigungsanlagen um 16% bis 20% im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022. Im Gegensatz dazu sehen die Aussichten für die traditionellen Volumenmärkte Automobil, Luftfahrt und Sicherheit vielversprechend aus, wenn auch je nach Markt in unterschiedlichem Ausmass.

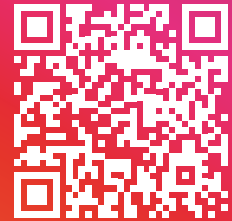
Für die Comet Group ist der Start in das Jahr 2023 schwächer ausgefallen, da der Abschwung in der Halbleiterindustrie in vollem Gange ist. Folglich wird es für Comet im Jahr 2023 darum gehen, die Korrektur in ihrem Kernmarkt erfolgreich zu überbrücken, Chancen in ihren traditionellen Volumenmärkten zu nutzen, und gleichzeitig makroökonomische Risiken zu managen. Comet verfügt über die finanzielle und strukturelle Stärke und Flexibilität, um in diesem volatilen Umfeld ihren Kurs zu halten. Angesichts des erwarteten Rückgangs des Halbleitermarktes im Jahr 2023 hat das Management proaktiv Massnahmen ergriffen, um die variablen Kosten zu senken. Zu diesen Massnahmen gehören temporäre Werksschliessungen, der Abbau von Zeitarbeitskräften und eine allgemeine Zurückhaltung bei den Betriebsausgaben. Gleichzeitig wird Comet weiterhin in ihre strategischen Initiativen investieren, Forschung und Entwicklung wie geplant vorantreiben, Produktinnovationen vermarkten, Kapazitäten erweitern und sich für den nächsten Aufschwung positionieren.

Weitere Details finden Sie in unserem Online-Geschäftsbericht:
<https://reports.comet-group.com/22/de/>

Höhepunkte unserer Geschichte

Aus der Not geboren, hat sich Comet innert 75 Jahren zu einem weltweit führenden Technologie-Unternehmen in den Bereichen Röntgen und Hochfrequenzenergie entwickelt.

Entdecken Sie weitere Meilensteine der Comet Geschichte



1948

In der Schweiz wartet man vergebens auf Industriegüter aus den Nachbarländern, denn die sind nach dem Zweiten Weltkrieg mit ihrem eigenen Wiederaufbau beschäftigt. Es gilt, die Produktion selbst in die Hand zu nehmen. So gründet eine Gruppe von Investoren rund um den Berner Gerhard Steck am 19. Februar 1948 im Hotel Schweizerhof in Bern die Aktiengesellschaft Comet (Company for Electronic Tubes). Firmenzweck ist die Entwicklung und Produktion von Röntgenröhren für Medizin und Industrie.

1950

1952

1956

1954

1965

Weil der Umsatz im Geschäft mit den Röntgenröhren schwankt, muss ein zweites Standbein her: Comet gründet die Vakuum-Kondensatoren AG. Der Name der Tochterfirma ist Programm; sie stellt Vakuum-Kondensatoren für Rundfunk- und Industriesender her.

1966



1971

1973

2009

2011

2007

Durch die Übernahme der Hamburger Yxlon International wird Comet zum Weltmarktführer in Röntgensystemen für die zerstörungsfreie Materialprüfung, verdoppelt ihren Umsatz auf CHF 200 Mio. und beschäftigt nun über 600 Mitarbeitende. Die Wurzeln von Yxlon reichen zurück bis zur Entdeckung der Röntgenstrahlen durch Wilhelm Conrad Röntgen 1895 und dem Bau der ersten Röntgenröhre durch Carl Heinrich Florenz Müller in Hamburg 1896.



2015

2017

2006



2004

2002

2020

Bereits über 70% der Hochfrequenz- und Röntgenprodukte für die Halbleiterindustrie kommen in der Wachstumsregion Asien zum Einsatz. Nach Shanghai, China (2003) eröffnet Comet in Penang, Malaysia seine zweite Produktionsstätte in Asien. Hier werden Hochfrequenz-Matchboxen hergestellt – ein Geschäft, das mit Ausbruch der Covid-19-Pandemie und der beschleunigten Digitalisierung rasant an Fahrt aufnimmt.

1998

1996

1994

2021

2022

1992

1989

...

1983

Houston, we have no problem!
Die Röntgenröhren von Comet funktionieren sogar im Weltall. Bei einem metallurgischen Experiment während der deutsch-amerikanischen Raumfahrtmission Spacelab D1 schickt Comet die weltweit erste Röntgenröhre ins All.



**Fortsetzung
folgt**

Finanzzahlen.

Konzernerfolgsrechnung

in TCHF	Anm.	2022	%	2021	%
Nettoumsatz	3/4	586 395		513 721	
Gestehungskosten der verkauften Produkte		– 324 761		– 290 921	
Bruttogewinn		261 633	44.6%	222 800	43.4%
Übrige betriebliche Erträge	5	4 899	0.8%	3 682	0.7%
Entwicklungsaufwand	7	– 63 766	– 10.9%	– 55 344	– 10.8%
Marketing- und Verkaufsaufwand		– 54 687	– 9.3%	– 47 637	– 9.3%
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand		– 49 105	– 8.4%	– 39 416	– 7.7%
Betriebsergebnis		98 975	16.9%	84 085	16.4%
Zinsertrag	9	440	0.1%	222	0.0%
Zinsaufwand	9	– 1 715	– 0.3%	– 1 544	– 0.3%
Gewinne/Verluste aus Fair-Value-Bewertung					
Derivate, netto	9	– 192	– 0.0%	– 495	– 0.1%
Fremdwährungsgewinne/-verluste, netto	9	– 2 140	– 0.4%	– 60	– 0.0%
Gewinn vor Steuern		95 368	16.3%	82 208	16.0%
Ertragssteuern	10	– 17 259	– 2.9%	– 14 771	– 2.9%
Reingewinn		78 109	13.3%	67 437	13.1%
Gewinn pro Aktie in CHF, verwässert und unverwässert	11	10.05		8.68	
Betriebsergebnis		98 975	16.9%	84 085	16.4%
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8	19 939	3.4%	18 663	3.6%
EBITDA		118 913	20.3%	102 749	20.0%

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TCHF	Anm.	2022	2021
Reingewinn		78 109	67 437
Sonstige Ergebnisse			
Umrechnungsdifferenzen		– 5 000	– 242
Total Positionen, die bei Realisation in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können		– 5 000	– 242
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	24	10 886	1 954
Ertragssteuern	10	– 1 483	– 283
Total Positionen, die nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		9 404	1 671
Total sonstige Ergebnisse		4 404	1 429
Gesamtergebnis		82 513	68 867

Konzernbilanz

in TCHF	Anm.	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		125 945		115 533	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹⁾	12	89 103		72 692	
Sonstige Vermögenswerte	13	1 303		1 925	
Steuerforderungen		501		2 612	
Warenvorräte	14	122 468		99 268	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15	5 441		4 269	
Total Umlaufvermögen		344 761	61.9%	296 299	61.4%
Sachanlagen	16	119 968		111 703	
Nutzungsrechte aus Leasing	17	32 401		18 791	
Immaterielle Werte	18	38 904		41 027	
Sonstige Vermögenswerte / Finanzanlagen	13	2 826		3 122	
Latente Steuerforderungen	10	17 940		11 398	
Total Anlagevermögen		212 039	38.1%	186 042	38.6%
Total Aktiven		556 801	100.0%	482 341	100.0%
Passiven					
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	17	3 955		3 949	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	21	40 917		36 437	
Vertragsverbindlichkeiten ¹⁾	3	16 609		27 086	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	11		894	
Steuerverbindlichkeiten		17 368		7 132	
Passive Rechnungsabgrenzungen	22	42 188		35 716	
Kurzfristige Rückstellungen	23	6 955		6 743	
Total kurzfristiges Fremdkapital		128 002	23.0%	117 957	24.5%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	20	59 669		59 571	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	17	34 242		15 891	
Langfristige Rückstellungen	23	973		267	
Langfristige Personalverbindlichkeiten	24	1 707		12 997	
Latente Steuerverbindlichkeiten	10	676		676	
Total langfristiges Fremdkapital		97 267	17.5%	89 402	18.5%
Total Fremdkapital		225 269	40.5%	207 359	43.0%
Aktienkapital	25	7 774		7 770	
Kapitaleinlagereserven		3 005		1 918	
Gewinnreserven		354 890		294 430	
Umrechnungsdifferenzen		- 34 137		- 29 137	
Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG		331 532	59.5%	274 981	57.0%
Total Passiven		556 801	100.0%	482 341	100.0%

¹⁾ Im Berichtsjahr als auch im Vorjahr wurden in der IXS Division Vorauszahlungen von Kunden in den "Vertragsverbindlichkeiten" mit den bereits verrechneten Vertragsvermögenswerten in "Forderungen Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen" verrechnet. Details sind in Anmerkung 2.3 ersichtlich.

Konzerngeldflussrechnung

in TCHF	Anm.	2022	2021
Reingewinn		78 109	67 437
Ertragssteuern	10	17 259	14 771
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8	19 939	18 663
Zinsaufwand/-ertrag, netto	9	1 275	1 322
Aktienbezogene Vergütungen	29	1 242	1 256
Verluste aus Verkauf von Sachanlagen		60	51
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwände/Erträge		- 166	- 119
Veränderung Rückstellungen	23	1 026	- 1 549
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen		- 41 648	- 16 440
Bezahlte Steuern		- 12 689	- 14 903
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		64 407	70 489
Mittelabfluss aus Veräusserung von Unternehmensteilen		—	- 261
Mittelabfluss aus Akquisitionen		—	- 101
Investitionen in Sachanlagen	16	- 20 681	- 9 991
Investitionen in immaterielle Anlagen	18	- 2 072	- 1 476
Veräusserung von Sachanlagen	16	204	230
Investitionen in sonstige Vermögenswerte		- 478	- 1 724
Erhaltene Leasingzahlungen	13	353	378
Erhaltene Zinsen	9	440	222
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 22 234	- 12 722
Ausgabe Anleihe 2021 – 2026	20	—	59 503
Rückzahlung Anleihe 2016 – 2021	20	—	- 60 000
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	17	- 4 338	- 4 927
Erhaltene Leasinganreize	17	3 530	—
Bezahlte Zinsen		- 1 618	- 1 697
Ausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	32	- 27 193	- 10 098
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 29 619	- 17 219
Nettozunahme flüssige Mittel		12 554	40 548
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		- 2 142	304
Flüssige Mittel am 1. Januar		115 533	74 681
Flüssige Mittel am 31. Dezember		125 945	115 533

Konzerneigenkapitalnachweis

in TCHF	Anm.	Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG				Total Eigenkapital
		Aktienkapital	Kapitaleinlage- reserven	Gewinnreserven	Umrechnungs- differenzen	
1. Januar 2021		7 768	11 631	224 454	- 28 895	214 956
Reingewinn		—	—	67 437	—	67 437
Sonstige Ergebnisse		—	—	1 671	- 242	1 429
Gesamtergebnis		—	—	69 108	- 242	68 866
Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	34	—	—	- 10 098	—	- 10 098
Angleichung Kapitaleinlagereserven ¹⁾		—	- 10 118	10 118	—	—
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	27	2	405	- 409	—	- 2
Aktienbezogene Vergütungen	31/32	—	—	1 258	—	1 258
31. Dezember 2021		7 770	1 918	294 430	- 29 137	274 981
Reingewinn		—	—	78 109	—	78 109
Sonstige Ergebnisse		—	—	9 404	- 5 000	4 404
Gesamtergebnis		—	—	87 512	- 5 000	82 513
Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	32	—	—	- 27 193	—	- 27 193
Angleichung Kapitaleinlagereserven ¹⁾		—	- 8	8	—	—
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	25	4	1 095	- 1 192	—	- 93
Aktienbezogene Vergütungen	29/30	—	—	1 324	—	1 324
31. Dezember 2022		7 774	3 005	354 890	- 34 137	331 532

¹⁾ Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurde die in der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesene Kapitaleinlagereserve dem Bestand der Kapitaleinlagereserve gemäss der Jahresrechnung der Comet Holding AG angeglichen.

Traktanden.

1 Lagebericht, Jahres und Konzernrechnung 2022 der Comet Holding AG und Bericht der Revisionsstelle

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Lageberichts sowie der Jahres und Konzernrechnung 2022, unter Kenntnisnahme des Revisionsberichtes.

Begründung: Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der Lagebericht sowie die Jahres- und die Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften sowie den anwendbaren Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt wurden. Der Lagebericht und die Jahres- und Konzernrechnung wurden ferner von der Revisionsstelle der Gesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfungsurteil versehen. Der Verwaltungsrat ist ferner der Ansicht, dass weder im Lagebericht noch in der Jahres- noch in der Konzernrechnung spezifische Tatsachen enthalten sind, die einer vertieften Diskussion bedürften. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

2 Verwendung des Bilanzgewinns 2022

Bilanzgewinn 2022

in TCHF	2022
Gewinnvortrag	102 232
Jahresergebnis	30 147
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	132 379

Verwendung des Bilanzgewinns 2022

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

in TCHF	2022
Bilanzgewinn per 31.12.2022	132 379
Dividendenausschüttung von CHF 3.70 je Aktie	(28 764)
Bilanzgewinn nach Dividendenausschüttung gemäss Antrag	103 615
Vortrag auf neue Rechnung	103 615

Begründung: Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft während des vergangenen Geschäftsjahres sowie des derzeit erwarteten mittel- bis langfristigen Finanzbedarfs der Gesellschaft erachtet es der Verwaltungsrat als angemessen und zweckmässig, den Bilanzgewinn zur Ausrichtung einer Dividende gemäss oben gestelltem Antrag zu verwenden und den nach Abzug des Gesamtbetrags der ausgeschütteten Dividende verbleibenden Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

Bei Annahme des Antrags des Verwaltungsrats wird die Dividende in Höhe von CHF 3.70 pro berechnete Aktie, abzüglich 35% Verrechnungssteuer, am 20. April 2023 ausbezahlt.

**3 Entlastung der Mitglieder
des Verwaltungsrats und
der Geschäftsleitung**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

Begründung: Es sind dem Verwaltungsrat keine Tatsachen bekannt, die es nötig machen würden, die Entlastung zu verweigern. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

4 Verwaltungsratswahlen

Prof. Dr. Gian-Luca Bona stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl. Die übrigen Mitglieder Dr. Mariel Hoch, Patrick Jany, Heinz Kundert, Dr. Edeltraud Leibrock und Dr. Tosja Zywietz haben sich bereit erklärt, eine Wiederwahl in den Verwaltungsrat anzunehmen. Der bisherige Verwaltungsratspräsident stellt sich ebenfalls zur Wiederwahl als Präsident.

Die sich zur Wiederwahl stellenden Verwaltungsratsmitglieder arbeiten nach Ansicht des Verwaltungsrates effizient und gut zusammen. Zudem verfügen sie über die erforderlichen Fachkenntnisse. Ferner ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass der derzeitige Verwaltungsratspräsident, Heinz Kundert, für die Leitung des Verwaltungsrats und die Vertretung der Gesellschaft nach aussen bestens geeignet ist.

Um den Bedürfnissen der Gesellschaft hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Diversität des Verwaltungsratsgremiums in Zukunft noch besser gerecht zu werden, ist nach Ansicht des Verwaltungsrats der frei werdende Verwaltungsratssitz neu zu besetzen und das Verwaltungsratsgremium um ein zusätzliches Mitglied von bisher sechs auf neu sieben Mitglieder aufzustocken. Der Verwaltungsrat empfiehlt, Irene Lee und Paul Boudre neu als Mitglieder in den Verwaltungsrat zu wählen. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass sowohl Irene Lee als auch Paul Boudre das Verwaltungsratsgremium mit ihrer langjährigen Exekutivverfahren und Fachexpertise (vgl. hierzu die Ausführungen unter den Traktanden 4.6 und 4.7) optimal ergänzen. Das Verwaltungsratsgremium bestehend aus den vom Verwaltungsrat zur (Wieder-)Wahl vorgeschlagenen Mitgliedern erfüllt zudem die Anforderungen der Gesellschaft in Sachen Diversität.

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher die folgenden Anträge:

**4.1 Wiederwahl von
Dr. Mariel Hoch als Mitglied**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Mariel Hoch als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

**4.2 Wiederwahl von
Patrick Jany als Mitglied**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Patrick Jany als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

- 4.3 Wiederwahl von
Heinz Kundert als Mitglied

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Heinz Kundert als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

- 4.4 Wiederwahl von Dr. Edeltraud
Leibrock als Mitglied

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Edeltraud Leibrock als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

- 4.5 Wiederwahl von
Dr. Tosja Zywiets als Mitglied

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Tosja Zywiets als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

- 4.6 Wahl von Irene Lee als Mitglied

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Irene Lee als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Vorstellung von Irene Lee: Irene Lee verfügt über langjährige Erfahrung in der Technologieindustrie und bekleidete Führungspositionen bei zahlreichen Technologieunternehmen. Seit 2020 ist sie als Investment Officer beim Family Office Little Rain Pte Ltd mit Sitz in Singapur tätig und ist dort in den Bereichen Technology Investment, Due Diligence und Charity tätig. Vergangenes Jahr wurde sie zudem als Verwaltungsrätin des Unternehmens Key Point (Singapore) Pte Ltd gewählt. Seit 2019 ist Irene Lee Verwaltungsrätin von JEP Holdings Pte Ltd. Sie ist derzeit Vorsitzende des Nominierungsausschusses und gehört zudem verschiedenen Ausschüssen an, namentlich dem Audit Committee und dem Remuneration Committee.

Irene Lee startete ihre Karriere im Jahr 1980 bei Varta Singapur. Danach war sie als Ingenieurin im Bereich der Planung, Installation, Einrichtung und Inbetriebnahme von Druckbehältern für die Öl- und Gasexploration auf neuen Plattformen für Hughes Offshore tätig. 1987 wechselte Irene Lee zu Seagate Technology International Inc., wo sie während 24 Jahren verschiedene Führungspositionen bekleidete. Im Jahr 2012 stiess sie als Chief Quality Officer zu Kulicke & Soffa Inc. und baute ihre Rolle bis 2019 zum SVP Operations aus.

Irene Lee hält neben einem Diplom in Maschinenbau, den sie an der Singapore Polytechnic erlangte, einen Master of Business Administration (MBA) der University of Leeds und einen Executive MBA der Harvard Business School. Weiter absolvierte sie Kurse des Singapore Institute of Directors zu "Environmental, Social and Governance Essentials".

- 4.7 Wahl von Paul Boudre als Mitglied

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Paul Boudre als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Vorstellung von Paul Boudre: Paul Boudre verfügt über eine langjährige Management-, Beratungs- und Fachexpertise in der Entwicklung und Förderung der Halbleiter- und Mikroprozessorstechnik. Er war bei vielen internationalen Unternehmen tätig, wobei er zuletzt von 2015 bis 2022 als Chief Executive Officer (von 2015 bis 2017 gleichzeitig als Verwaltungsratspräsident) beim internationalen Industrieunternehmen SOITEC mit Hauptsitz in Frankreich tätig war.

Nach seinem Chemie-Studium an der Ecole Nationale Supérieure de Chimie de Toulouse startete Paul Boudre seine Karriere im Jahr 1982 bei IBM in Corbeille-Essonne, wo er die Produktion in der Entwicklung von Halbleitern unterstützte. 1985 wechselte er als Projektmanager zu Thomson Semiconductor, wo er verantwortlich war für den Technologieaustausch zwischen verschiedenen Produktionsstätten. Seine Karriere im Halbleiterbereich verfolgte er weiter bei Motorola, wo er 1995 zum General Manager ernannt wurde. 1996 baute er für Atmel erfolgreich eine neue Grossserienproduktionsanlage in Rousset auf. Von 1997 bis 2007 war er bei KLA-Tencor Corporation tätig, wo er verschiedene Führungspositionen bekleidete.

Momentan ist Paul Boudre Mitglied des Verwaltungsrats der Alpha-ware IP, ein britisches Unternehmen für Halbleiter-IP, und Verwaltungsratspräsident von Unity Semiconductor, einem kleineren, ebenfalls in der Halbleiterbranche tätigen Unternehmen. Ausserdem bekleidet er derzeit das Amt des Vizepräsidenten der Europäischen Halbleitervereinigung.

- 4.8 Wiederwahl von Heinz Kundert als Präsident des Verwaltungsrats

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Heinz Kundert als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

5 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsausschuss setzte sich bisher zusammen aus den beiden Mitgliedern Dr. Mariel Hoch und Prof. Dr. Gian-Luca Bona. Dr. Mariel Hoch hat sich bereit erklärt, eine Wiederwahl in den Vergütungsausschuss anzunehmen. Prof. Dr. Gian-Luca Bona steht nicht mehr zur Verfügung.

Gemäss den Statuten der Gesellschaft besteht der Vergütungsausschuss aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats. Der frei werdende Sitz von Prof. Dr. Gian-Luca Bona ist somit neu zu besetzen. In einem kompetitiven und internationalen Marktumfeld werden vergütungsbezogene Themen zunehmend komplexer. Damit der Vergütungsausschuss die Gesellschaft in Sachen Vergütung auch in Zukunft optimal beraten und unterstützen kann, empfiehlt der Verwaltungsrat, die Anzahl Mitglieder des Vergütungsausschusses von bisher zwei auf neu drei Mitglieder zu erhöhen.

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass Dr. Mariel Hoch die Gesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr in vergütungsbezogenen Angelegenheiten bedürfnisgerecht und umfassend beraten und unterstützt hat. Der Verwaltungsrat ist ferner der Ansicht, dass die Herren Paul Boudre und Dr. Tosja Zywietz die Gesellschaft in vergütungsbezogenen Fragen optimal unterstützen können, da sie beide über langjährige Exekutiverfahrung und über die verlangte Fachkompetenz verfügen. Zudem erfüllt der Vergütungsausschuss bestehend aus den zur (Wieder-)Wahl vorgeschlagenen Mitgliedern Dr. Mariel Hoch, Paul Boudre und Dr. Tosja Zywietz den Anforderungen der Gesellschaft in Sachen Diversität. Ferner sind sowohl Dr. Mariel Hoch als auch Paul Boudre und Dr. Tosja Zywietz nach Ansicht des Verwaltungsrates als unabhängig im Sinne des Swiss Code of Best Practice der economie-suisse zu betrachten, da sie weder in die operative Führung der Gesellschaft eingebunden noch mit wichtigen Aktionären der Gesellschaft verbunden sind.

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher die folgenden Anträge:

- 5.1 Wiederwahl von
Dr. Mariel Hoch als Mitglied
des Vergütungsausschusses

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Mariel Hoch als Mitglied des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

- 5.2 Wahl von Paul Boudre
als Mitglied des Vergütungs-
ausschusses

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Paul Boudre als Mitglied des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

- 5.3 Wahl von Dr. Tosja Zywietz
als Mitglied des Vergütungs-
ausschusses

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Dr. Tosja Zywietz als Mitglied des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

**6 Wahl des unabhängigen
Stimmrechtsvertreters**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, HütteLAW AG neu als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

Begründung: Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass HütteLAW AG unabhängig ist und mit den Aufgaben eines unabhängigen Stimmrechtsvertreters gut vertraut ist, was Gewähr für einen reibungslosen Verfahrensablauf bietet. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

7 Wahl der Revisionsstelle

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, Ernst & Young AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 zu wählen.

Begründung: Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass Ernst & Young AG mit den Aufgaben einer Revisionsstelle sowie den gesellschafts-internen Abläufen der Gesellschaft gut vertraut ist, was Gewähr für einen reibungslosen Prüfungsablauf bietet. Der Verwaltungsrat hat keine Anhaltspunkte dafür, dass die Leistung der Revisionsstelle im vergangenen Jahr nicht tadellos gewesen wäre. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

8 Genehmigung der Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

8.1 Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung des Verwaltungsrats während der kommenden Amtsperiode bis zur Generalversammlung 2024 einen Gesamtbetrag von maximal CHF 1 150 000 zu genehmigen.

Zusammensetzung des Gesamtbetrags: Der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 1 150 000 inkludiert die Vergütung für das aus 7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsratsgremium. Der Verwaltungsratspräsident erhält eine fixe Entschädigung von CHF 250 000, während die Vizepräsidentin des Verwaltungsrats und die Mitglieder des Verwaltungsrats eine Basisvergütung von CHF 120 000 respektive CHF 100 000 sowie Zusatzvergütungen für die Tätigkeiten in Ausschüssen erhalten. Daraus ergibt sich ein Gesamtbetrag von CHF 1 035 000 (1× CHF 250 000 plus 1× CHF 120 000 plus 5× CHF 100 000 plus 3× CHF 25 000 für Vorsitzende der Ausschüsse plus 6× CHF 15 000 für Mitglieder der Ausschüsse (Prüfungs, Vergütungs und Technologieausschuss). Zusätzlich fallen Sozialversicherungsbeiträge in der Höhe von rund CHF 50 000 an, sodass sich ein Totalbetrag von CHF 1 085 000 ergibt, zuzüglich einer kleinen Reserve von CHF 65 000.

Begründung: Die Struktur und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrats werden periodisch überprüft und orientieren sich am Branchenumfeld der Comet Group. Die Vergütung setzt sich aus einer Kombination aus einer Basisvergütung und einer zusätzlichen Vergütung für die Tätigkeit in Ausschüssen zusammen. Die Erhöhung des beantragten Gesamtbetrages von bisher CHF 970 000 auf neu CHF 1 150 000 ist darauf zurückzuführen, dass der Verwaltungsrat neu aus sieben anstatt wie bisher aus sechs Mitgliedern bestehen wird (siehe hierzu die Anträge gemäss Traktandum Nr. 4) und sich die Ausschüsse neu aus drei anstatt wie bisher aus zwei Mitgliedern zusammensetzen werden (hinsichtlich des Vergütungsausschusses, siehe hierzu Traktandum Nr. 5).

Gestützt auf die Empfehlungen des Vergütungsausschusses ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass die Vergütungen in ihrer Struktur und Höhe der gängigen Marktpraxis von mit der Comet Group vergleichbaren, an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen entsprechen, im Hinblick auf die von den Verwaltungsratsmitgliedern geleistete Arbeit angemessen sind und mit den in den Statuten der Gesellschaft festgelegten Vergütungsgrundsätzen in Einklang stehen. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

8.2 Genehmigung der fixen Vergütung der Geschäftsleitung

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 einen Gesamtbetrag von maximal CHF 3 700 000 zu genehmigen.

Begründung: Die Geschäftsleitung wird voraussichtlich durch einen Chief Human Resources Officer (CHRO) und einen Chief Technology Officer (CTO) ergänzt. Daher beantragt der Verwaltungsrat, den Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung auf CHF 3 700 000 zu erhöhen.

Im Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung enthalten sind die Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorgestiftungen und Sozialversicherungsleistungen (AHV/IV/EO und ALV) sowie für die Krankentaggeld und Unfallversicherungen.

Gestützt auf die Empfehlungen des Vergütungsausschusses ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass die fixe Vergütung der Geschäftsleitung der gängigen Marktpraxis von mit der Comet Group vergleichbaren, an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen entspricht, im Hinblick auf die von den Geschäftsleitungsmitgliedern geleistete Arbeit angemessen ist und mit den in den Statuten der Gesellschaft festgelegten Vergütungsgrundsätzen in Einklang steht. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

8.3 Genehmigung der variablen Vergütung für die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 und für das Geschäftsjahr 2024 für die Zwecke des Long Term Incentive Plans

Antrag 1: Der Verwaltungsrat beantragt für die variable Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 für die Zwecke des Long Term Incentive Plans prospektiv einen Betrag von maximal CHF 2 700 000 zu genehmigen

Antrag 2: Der Verwaltungsrat beantragt, für die variable Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 für die Zwecke des Long Term Incentive Plans prospektiv einen Betrag von maximal CHF 2 700 000 zu genehmigen.

Begründung: In diesen Beträgen für die variable Vergütung der Geschäftsleitung enthalten sind etwaige Sozialversicherungsabgaben.

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, das Vergütungssystem der Gesellschaft an die neuen Bedürfnisse der Gesellschaft und die im Markt verwendeten Instrumente anzupassen. Dabei soll in Zukunft die Vergütung, die durch die Zuteilungen unter dem neuen Long Term Incentive Plan gesprochen werden, als variable Vergütungen prospektiv genehmigt werden. Dies macht es für das Geschäftsjahr 2023, das einem Übergangsjahr entspricht, notwendig, einen Betrag für den Long Term Incentive Plan gemäss obigem Antrag 1 zu sprechen. Überdies ist für das Geschäftsjahr 2024 erstmals eine prospektiv festgelegte variable Vergütung im Sinne eines Maximalbetrags gemäss obigem Antrag 2 zuzusprechen. Die beantragten Beträge entsprechen dem Maximum der variablen später auszurichtenden Vergütung, berechnet auf den Zuteilungszeitpunkt. Im Zuteilungszeitpunkt erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder Anwartschaften auf eine bestimmte Anzahl Aktien zugeteilt. Diese Anzahl kann sich, je nach Erreichung der entsprechenden Kriterien, auf maximal 200% erhöhen oder auf 0% absenken.

Die Maximalbeträge entsprechen daher diesen 200% zuzüglich Sozialversicherungsabgaben, reflektieren jedoch nicht die Aktienkursentwicklung während der Laufzeit des Plans (Zeitraum zwischen Zuteilungszeitpunkt und Vesting). Über die Vergütung, die durch Zuteilungen unter dem Short Term Incentive Plan (STIP) gesprochen werden, wird auch in Zukunft retrospektiv abgestimmt.

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher die oben genannten Anträge.

8.4 Genehmigung der variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, für die variable Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022 den Gesamtbetrag von CHF 3 509 856 zu genehmigen.

Begründung: Dieser Betrag setzt sich aus dem variablen Gehaltsanteil von CHF 2 036 518 in bar, aus Aktienzuteilungen von CHF 1 178 539 unter dem bisherigen Short Term Incentive Plan und dem Long Term Incentive Plan sowie anteilmässigen Sozialleistungen von CHF 294 799 zusammen (siehe Vergütungsbericht im Geschäftsbericht 2022).

Gestützt auf die Empfehlungen des Vergütungsausschusses ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass die variable Vergütung der Geschäftsleitung der gängigen Marktpraxis von mit der Comet Group vergleichbaren, an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen entspricht, im Hinblick auf die von den Geschäftsleitungsmitgliedern geleistete Arbeit angemessen ist und mit den in den Statuten der Gesellschaft festgelegten Vergütungsgrundsätzen in Einklang steht. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

8.5 Konsultative Abstimmung über den Vergütungsbericht 2022

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2022 in einer Konsultativabstimmung zu genehmigen.

Begründung: Der Vergütungsbericht bezweckt, den Aktionären Informationen über die Vergütungssysteme, -richtlinien und -praktiken in Bezug auf den Verwaltungsrat und die Mitglieder der Geschäftsleitung zu geben. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der Vergütungsbericht 2022 in Übereinstimmung mit den anwendbaren Regeln erstellt wurde. Der Vergütungsbericht wurde ferner von der Revisionsstelle der Gesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfungsurteil versehen. Der Verwaltungsrat ist ferner der Ansicht, dass im Vergütungsbericht keine spezifische Tatsachen enthalten sind, die einer vertieften Diskussion bedürften. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

9 Statutenänderungen**9.1 Vorbemerkungen zu
Traktandum 9.2
und Traktandum 9.3**

Am 1. Januar 2023 ist das neue Aktienrecht in Kraft getreten. Dieses räumt der Gesellschaft insbesondere in Bezug auf das Aktienkapital zusätzliche Flexibilität ein. Neu hat die Generalversammlung insbesondere die Möglichkeit, den Verwaltungsrat durch die Schaffung eines sog. Kapitalbands zu ermächtigen, das Aktienkapital während eines Zeitraums von maximal fünf Jahren innerhalb einer bestimmten Bandbreite zu erhöhen und/oder innerhalb einer bestimmten Bandbreite herabzusetzen. Nebst eines solchen Kapitalbands kann die Generalversammlung – wie bisher – auch bedingtes Kapital schaffen.

Mit Antrag gemäss Traktandum 9.2 beantragt der Verwaltungsrat die Schaffung eines solchen Kapitalbandes und mit Antrag gemäss Traktandum 9.3 die Schaffung eines bedingten Kapitals für Finanzierungen, Akquisitionen und andere Zwecke. Die beantragten Statutenänderungen sehen vor, dass das Kapitalband und das bedingte Kapital für Finanzierungen, Akquisitionen und andere Zwecke nicht kumulativ, sondern lediglich alternativ verwendet werden dürfen. Entsprechend reduziert sich die Ermächtigung das gemäss Traktandum 9.3 beantragte bedingte Kapital für Finanzierungen, Akquisitionen und andere Zwecke zu verwenden in dem Umfang, in welchem das gemäss Traktandum 9.2 beantragte Kapitalband in Anspruch genommen wird. Wird demgegenüber das bedingte Kapital für Finanzierungen, Akquisitionen und andere Zwecke in Anspruch genommen und/oder reserviert, reduziert sich die Ermächtigung des Verwaltungsrats, das Aktienkapital im Rahmen des Kapitalbands zu erhöhen, im Umfang der erfolgten Beanspruchung oder Reservation des bedingten Kapitals für Finanzierungen, Akquisitionen und andere Zwecke. Analoges gilt hinsichtlich des Ausschlusses der Bezugsrechte bei Beanspruchung des Kapitalbands respektive des Ausschlusses der Vorwegzeichnungsrechte bei Beanspruchung des bedingten Kapitals für Finanzierungen, Akquisitionen und andere Zwecke. Das heisst, wird das gemäss Traktandum 9.2 beantragte Kapitalband unter Ausschluss der Bezugsrechte in Anspruch genommen, reduziert sich der Umfang, in welchem die Vorwegzeichnungsrechte bei Beanspruchung des gemäss Traktandum 9.3 beantragten bedingten Kapitals für Finanzierungen, Akquisitionen und andere Zwecke ausgeschlossen werden dürfen, und umgekehrt.

9.2 Einführung eines Kapitalbands

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Schaffung eines Kapitalbands nach Massgabe des neu in die Statuten einzufügenden Artikel 3a. Den Text dieses neuen Artikel 3a finden Sie unter folgender Adresse:



<https://tinyurl.com/revidierte-statuten-Comet>

Begründung: Das beantragte Kapitalband gemäss dem neu einzuführenden Artikel 3a der Statuten ermächtigt den Verwaltungsrat, das Aktienkapital während eines Zeitraums bis zum 14. April 2026 durch die Ausgabe von höchstens 1 554 793 voll zu liberierenden Namenaktien zum Nennwert von je CHF 1.00 in einem oder mehreren Schritten um höchstens CHF 1 554 793.00 auf CHF 9 328 759.00 (Obergrenze des Kapitalbands) zu erhöhen und in einem oder mehreren Schritten auf nicht weniger als CHF 7 385 268 (Untergrenze des Kapitalbands) zu reduzieren, und zwar entweder durch Vernichtung von höchstens 388 698 Namenaktien zum Nennwert von je CHF 1.00 oder durch eine entsprechende Reduktion des Nennwerts der Namenaktien. Der Verwaltungsrat wird insofern ermächtigt, im Rahmen des Kapitalbands das eingetragene Aktienkapital um maximal 20% zu erhöhen und um maximal 5% herabzusetzen. Der Bezugsrechtsausschluss ist bis maximal 10% der unmittelbar vor der jeweiligen Kapitalerhöhung bereits ausgegebenen Aktien zulässig, wobei sich dieser Prozentsatz in jenem Umfang, in welchem die Vorwegzeichnungsrechte bei einer Beanspruchung des gemäss Traktandum 9.3 beantragten bedingten Kapitals für Finanzierungen, Akquisitionen und andere Zwecke allenfalls ausgeschlossen wurden, reduziert.

Durch die Schaffung des vom Verwaltungsrat beantragten Kapitalbands wird dem Verwaltungsrat ein Instrument an die Hand gegeben, das es ihm unter anderem erlaubt, Investitionsprojekte rasch und unter Ausnützung günstiger Marktumstände möglichst kostengünstig zu finanzieren. Ebenfalls besteht bei Akquisitionen zur Erweiterung des Geschäfts die Möglichkeit, den Verkäufern einen Teil des Risikos der Akquisition zu überbinden. Ebenfalls werden verschiedene andere Vorhaben ermöglicht, bei denen dem Verwaltungsrat eine beschränkte Anzahl Aktien kurzfristig zur Verfügung stehen müssen. Ausserdem bietet das beantragte Kapitalband dem Verwaltungsrat die Möglichkeit, in beschränktem Umfang Rückkäufe zur Vernichtung von Aktien zu tätigen und so, wenn geboten, ausserhalb von Dividenden Ausschüttungen vorzunehmen. Die Gesellschaft wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach auf diese Möglichkeit angesprochen und sie hat dies als denkbare Variante erwähnt. Der Verwaltungsrat möchte daher die Gelegenheit nutzen, um solche Rückkäufe in einem eingeschränkten Rahmen zu ermöglichen. Der Verwaltungsrat wird beim Einsatz des Kapitalbands streng auf eine Gleichbehandlung der Aktionäre und die schonende Rechtsausübung achten. Das beantragte Kapitalband bewegt sich sowohl in Bezug auf die Dauer, die Ober- und die Untergrenze als auch den Umfang des Bezugsrechtsausschlusses, welcher bei Beanspruchung des Kapitalbands maximal zulässig ist, im Rahmen der Empfehlungen der diversen Stimmrechtsberater. Der Verwaltungsrat ist daher der Ansicht, dass die Schaffung eines Kapitalbands nach Massgabe des beantragten Art. 3a der Statuten im Interesse der Gesellschaft liegt.

- 9.3 Einführung eines bedingten Kapitals für Finanzierungen, Akquisitionen und andere Zwecke

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Schaffung eines bedingten Kapitals für Finanzierungen, Akquisitionen und andere Zwecke nach Massgabe des neu in die Statuten einzufügenden Artikel 3c. Den Text dieses neuen Artikel 3c finden Sie unter folgender Adresse:



<https://tinyurl.com/revidierte-statuten-Comet>

Begründung: Das beantragte bedingte Kapital erlaubt dem Verwaltungsrat, bei Bedarf rasch und flexibel Kapital zu beschaffen und namentlich Investoren anzusprechen, die vornehmlich in Wandelanleihen investieren. Diese potente Investorengruppe kann ohne diese Bestimmung nicht angesprochen werden, was der Gesellschaft eine im Markt sehr gängige Finanzierungsmöglichkeit verschliesst. Der Verwaltungsrat wird solche Finanzinstrumente mit grossem Bedacht und zurückhaltend einsetzen. Da bei der Ausgabe von Finanzinstrumenten, wie Wandelanleihen, aus dem bedingtem Kapital für Finanzierungen, Akquisitionen und andere Zwecke die Vorwegzeichnungsrechte nur bis maximal 10% des eingetragenen Aktienkapitals ausgeschlossen werden können (vgl. hierzu auch die Ausführungen gemäss Traktandum 9.2) und die Marktbedingungen zwingend einzuhalten sind, werden die Aktionäre der Gesellschaft nach Ansicht des Verwaltungsrats vor Verwässerungen hinreichend geschützt. Im Übrigen entspricht das beantragte bedingte Kapital für Finanzierungen, Akquisitionen und andere Zwecke jenem von mit der Comet Group vergleichbaren, an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen sowie den Empfehlungen von Stimmrechtsberatern.

- 9.4 Flexibilisierung bei der Durchführung von Generalversammlungen

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, die folgenden Bestimmungen in die Statuten der Gesellschaft aufzunehmen:

Art. 7 Abs. 1 – ersetzt bisherigen Art. 8 Abs. 1

"Die Generalversammlung findet an dem vom Verwaltungsrat bestimmten Tagungsort statt. Die Generalversammlung kann an einem oder an verschiedenen Tagungsorten gleichzeitig durchgeführt werden. Der Verwaltungsrat kann vorsehen, dass Aktionäre, die nicht am Tagungsort bzw. an einem der Tagungsorte anwesend sind, ihre Rechte auf elektronischem Weg ausüben können."

Art. 7 Abs. 2 – folgt als neuen Absatz nach bisherigem Art. 8 Abs. 1

"Die Generalversammlung kann auch ohne Tagungsort ausschliesslich unter Verwendung elektronischer Mittel (einschliesslich Telefon-, Video-konferenz oder andere audiovisuelle oder elektronische Kommunikationsmittel) durchgeführt werden. Der Verwaltungsrat regelt die Verwendung dieser elektronischen Mittel. Er stellt sicher, dass die Identität der Teilnehmer feststeht, die Voten in der Sitzung unmittelbar übertragen werden, jeder Teilnehmer Anträge stellen und sich an der Diskussion beteiligen und das Abstimmungsergebnis nicht verfälscht werden kann."

Begründung: Das neue Aktienrecht räumt den Gesellschaften bei der Durchführung der Generalversammlung mehr Flexibilität ein. Um eine Generalversammlung mit rein elektronischen Mitteln und ohne Tagungsort (sog. virtuelle GV) durchzuführen, bedarf es einer statutarischen Grundlage. Der Verwaltungsrat beabsichtigt momentan nicht, die Generalversammlung rein virtuell durchzuführen. Er ist jedoch der Auffassung, dass sich die Gesellschaft sämtliche Optionen offenhalten sollte, namentlich mit Blick auf die Erfahrungen der COVID-19 Pandemie und die kosteneffiziente kurzfristige Durchführung einer Generalversammlung. Der Verwaltungsrat ist daher der Ansicht, dass die Aufnahme der beiden Bestimmungen in die Statuten im Interesse der Gesellschaft liegt.

9.5 Flexibilisierung der Mitteilungsformen der Gesellschaft an die Aktionäre

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, die folgenden Bestimmungen in die Statuten der Gesellschaft aufzunehmen:

Art. 29 Abs. 1 – ersetzt vormaligen Art. 33 Abs. 1

“Unter Vorbehalt abweichender zwingender gesetzlicher Bestimmungen erfolgen alle Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre wahlweise durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch Übermittlung, die den Nachweis der Mitteilung durch Text ermöglicht (z.B. E-Mail), an eine im Aktienbuch eingetragene Adresse.”

Begründung: Das neue Aktienrecht räumt der Gesellschaft zusätzliche Flexibilität bei der Kommunikation mit ihren Aktionärinnen und Aktionären ein, deren Grundlage in den Statuten zu regeln ist. Der Gesellschaft ist es damit in Zukunft beispielsweise möglich, Mitteilungen an ihr Aktionariat grundsätzlich via E-Mail zu versenden, womit der Informationsfluss effizienter und zudem auch ökologisch nachhaltiger erfolgen kann. Sofern von Gesetzes wegen eine andere Mitteilungsform vorgeschrieben ist, würde diese auch weiterhin Vorrang haben. Die Kontaktadresse der Aktionärinnen und Aktionäre ist im Aktienbuch vermerkt und nur für die Gesellschaft einsehbar. Der Verwaltungsrat ist daher der Ansicht, dass diese erhöhte Flexibilität bei der Kommunikation mit dem Aktionariat im Interesse der Gesellschaft liegt. Aktionäre, die keine E-Mail-Adresse haben oder diese im Aktienbuch nicht angeben, werden auch in Zukunft Mitteilungen auf dem klassischen Weg erhalten.

9.6 Anpassung der Statutenbestimmungen zur Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, die Art. 21 – 28 der bisherigen Statuten durch die Art. 20 – 24 der Statuten gemäss der Fassung, wie sie unter der folgenden Adresse zugänglich ist, zu ersetzen:



<https://tinyurl.com/revidierte-statuten-Comet>

Begründung: Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die bisherigen Art. 21 – 28 der Statuten dem Vergütungssystem der Gesellschaft enge Schranken setzen und damit der Gesellschaft ein Vergütungssystem vorschreiben, das weder zeitgemäss ist noch der vom Verwaltungsrat bestimmten Strategie angepasst werden kann. Strategie und Ver-

gütung sollen aber gleichlaufend sein. Das Vergütungssystem soll die Strategie unterstützen. Die mangelnde Flexibilität im Bereich der Vergütung erschwert es zudem der Gesellschaft in Zeiten zunehmenden Wettbewerbs, hochqualifizierte Talente zu gewinnen und zu halten. Um auch künftig im Wettbewerb bestehen zu können, ist es nach Ansicht des Verwaltungsrats notwendig, das Vergütungssystem an die Unternehmensstrategie und die Marktverhältnisse anpassen zu können, und zwar auch kurzfristig. Zusätzlich wird im (neu nummerierten) Art. 22 klargestellt, dass keine Darlehen ausgerichtet werden und im (neu nummerierten) Art. 23 das neue Aktienrecht im Bereich der Vergütungen nachvollzogen. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

9.7 Statutenanpassungen zwecks Nachvollzug des neuen Aktienrechts sowie allgemeine redaktionelle Bereinigungen und Präzisierungen

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, die folgenden Artikel der Statuten gemäss der Fassung, wie sie unter der folgenden Adresse zugänglich ist, anzupassen:



<https://tinyurl.com/revidierte-statuten-Comet>

- Ergänzungen in Art. 3b: redaktionelle Änderungen.
- Neuer Art. 3d: wird neu eingefügt.
- Ergänzung in Art. 4 Abs. 3: Klarstellung, dass keine Registerwertrechte (Blockchain) gemeint sind.
- Ergänzungen in Art. 5: Aufgrund des neuen Aktienrechts.
- Ergänzung in Art. 6 Abs. 2 (bisheriger Art. 7 Abs. 2): redaktionelle Änderung.
- Ergänzungen und Änderungen in Art. 7 Abs. 4 (bisheriger Art. 8 Abs. 3): Aufgrund des neuen Aktienrechts.
- Ergänzungen und Änderungen in Art. 8 (bisheriger Art. 9): Aufgrund des neuen Aktienrechts.
- Ergänzungen und Änderungen in Art. 10 (bisheriger Art. 11): Aufgrund des neuen Aktienrechts.
- Änderungen in Art. 11 (bisheriger Art. 12): Aufgrund des neuen Aktienrechts und redaktionelle Änderung.
- Ergänzungen und Änderungen in Art. 12 (bisheriger Art. 13): Aufgrund des neuen Aktienrechts.
- Ergänzungen in Art. 13 (bisheriger Art. 14): Aufgrund des neuen Aktienrechts.
- Neu Nummerierung in Art. 14 (bisheriger Art. 15): redaktionelle Änderung.
- Ergänzungen und Änderungen in Art. 15 (bisheriger Art. 16): Aufgrund des neuen Aktienrechts.
- Ergänzungen und Änderungen in Art. 16 (bisheriger Art. 17): Aufgrund des neuen Aktienrechts.
- Streichung in Art. 18 (bisheriger Art. 19): Koordination mit (neu nummeriertem Art. 14 Abs. 1 Satz 2).
- Ergänzungen und Änderungen in Art. 27 (bisheriger Art. 31): Aufgrund des neuen Aktienrechts.
- Änderungen in Art. 28 (bisheriger Art. 32): Aufgrund des neuen Aktienrechts.

Begründung: Die mit dem neuen Aktienrecht in Kraft getretenen Bestimmungen haben ferner zur Folge, dass die gegenwärtigen Statuten der Gesellschaft teilweise dem neuen Recht widersprechen bzw. lückenhaft sind. Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass die Statuten an das neue Recht angepasst werden sollen, damit Widersprüche zum geltenden Recht und Rechtsunsicherheiten vermieden werden können. Ferner sollen bei dieser Gelegenheit die Statuten auch in redaktioneller Hinsicht bereinigt werden. Der Verwaltungsrat ist daher der Ansicht, dass sowohl die Anpassung der Statuten an das neue Aktienrecht als auch die Vornahme von redaktionellen Bereinigungen und Präzisierungen im Interesse der Gesellschaft liegen.

- 9.8 Vorrang der deutschen Version der Statuten vor der neu eingeführten englischen Version der Statuten **Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, folgende Bestimmung neu in Art. 30 der Statuten aufzunehmen:

Art. 30

"Falls sich zwischen der deutschen und der englischen Fassung dieser Statuten Differenzen ergeben, hat die deutsche Fassung Vorrang."

Begründung: Die Statuten der Gesellschaft lagen bisher nur in einer deutschen Version vor. Es entspricht indes einem Bedürfnis der Aktionäre und anderen Anspruchsgruppen wie beispielsweise Mitarbeitern oder Finanzanalysten, dass die Statuten nicht nur in deutscher Sprache, sondern – wie im internationalen Geschäftsverkehr üblich – auch in englischer Sprache zur Verfügung gestellt werden. Um klarzustellen, dass im Falle von Unstimmigkeiten zwischen der deutschen und der neu zur Verfügung gestellten englischen Version der Statuten die deutsche Fassung Vorrang genießt, beantragt der Verwaltungsrat die Aufnahme der obigen Statutenbestimmung.

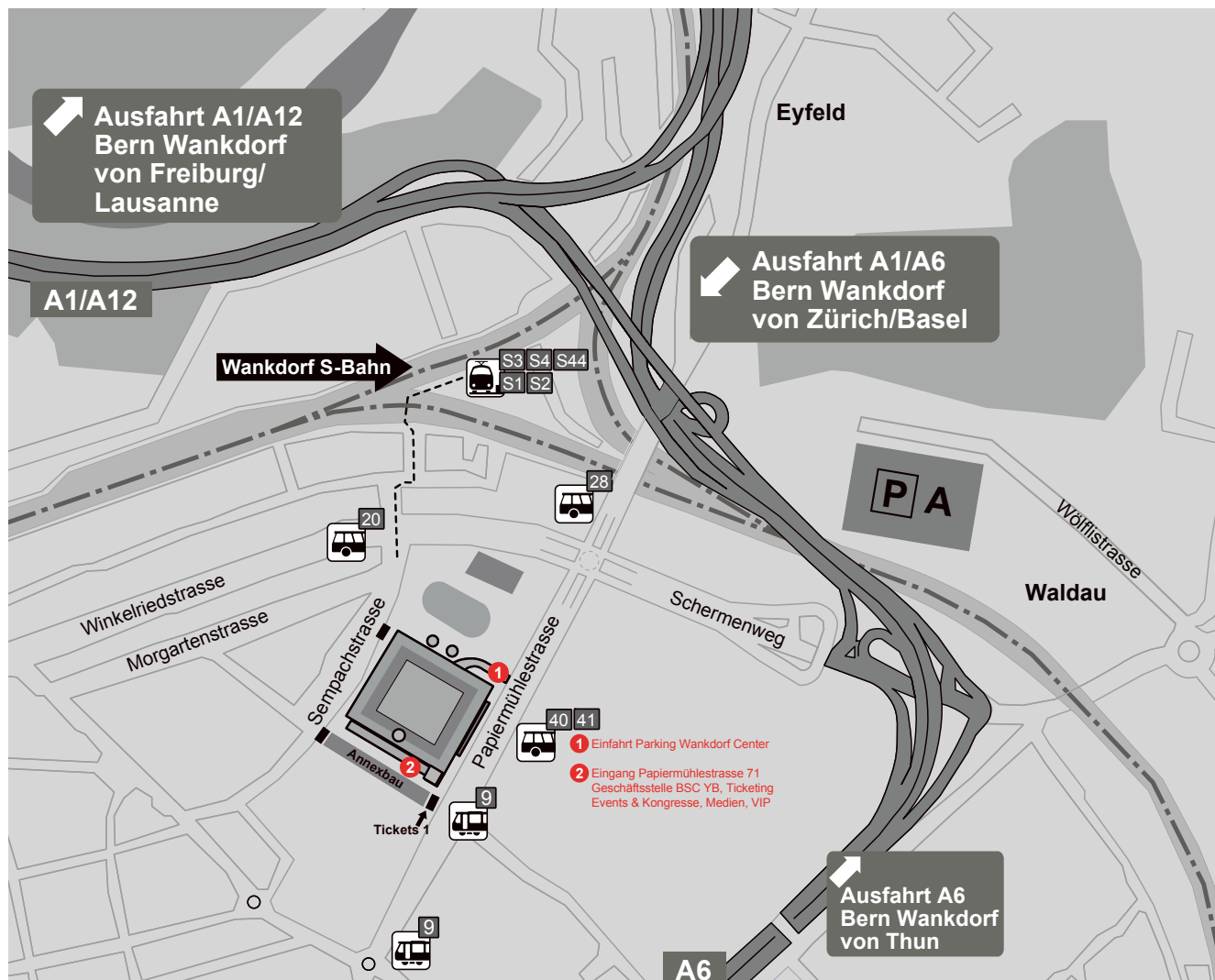
- 9.9 Aufhebung von Art. 6 und Art. 34 der Statuten **Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, die bisherigen Art. 6 und Art. 34 der Statuten, wie aus der unter folgender Adresse abrufbaren Fassung ersichtlich, aufzuheben:



<https://tinyurl.com/revidierte-statuten-Comet>

Begründung: Art. 6 gibt im Wesentlichen wieder, was sich bereits aus dem Gesetz ergibt und wird kaum in Statuten aufgenommen. Art. 34 enthält Angaben zu einer im Jahre 2007 erfolgten Sacheinlage. Das Schweizerische Obligationenrecht gestattet, solche Bestimmungen zehn Jahre nach der betreffenden Sacheinlage wieder aufzuheben. Insofern sind die genannten Statutenbestimmungen nach Ansicht des Verwaltungsrates redundant, weshalb sie im Interesse der besseren Lesbarkeit der Statuten aufgehoben werden sollten.

Ortsplan



Stadion Wankdorf Bern-Wankdorf

Business Center
Champions Lounge
3. Etage

Papiermühlestrasse 71
3014 Bern
Tel. 031 344 88 77
<https://www.bscyb.ch/stadion-wankdorf>

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Bahnhof Bern

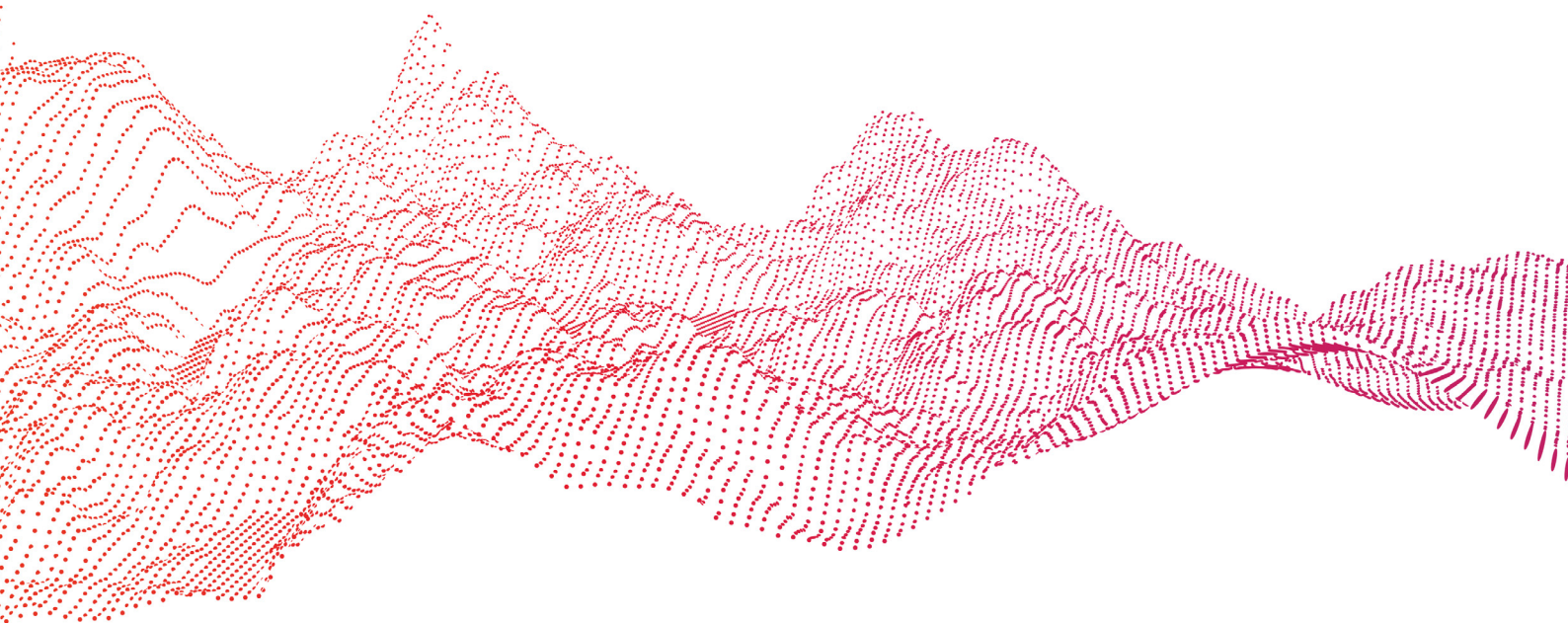
Anreise mit Tram 9 bis Wankdorf Center, Bus 20 bis Wyler sowie verschiedene Züge bis S-Bahn-Haltestelle Wankdorf

Wichtig: Bitte betreten Sie das Stadion am Eingang Papiermühlestrasse 71 (2 auf der Karte) und fahren Sie mit dem Aufzug in die 3. Etage

Mit dem Auto

- Lausanne (A1) → Bern Ausfahrt BEA-Expo → Wankdorf → Zentrum → Einkaufszentrum
- Basel/Zürich (A1) → Luzern/Bern → A1/Bern → A6/Interlaken → Ausfahrt BEA-Expo → Wankdorf → Zentrum → Einkaufszentrum
- Interlaken (A6) → Thun → A6/Bern Ausfahrt BEA-Expo → Wankdorf → Zentrum → Einkaufszentrum
- Fahren Sie ins Parking des Stadions/Einkaufszentrums.

Wichtig: Der Aufgang zur Papiermühlestrasse 71 befindet sich im hinteren Drittel der Einstellhalle – gekennzeichnet mit «VIP» und einer grossen «71». Fahren Sie von dort mit dem Aufzug in die 3. Etage.



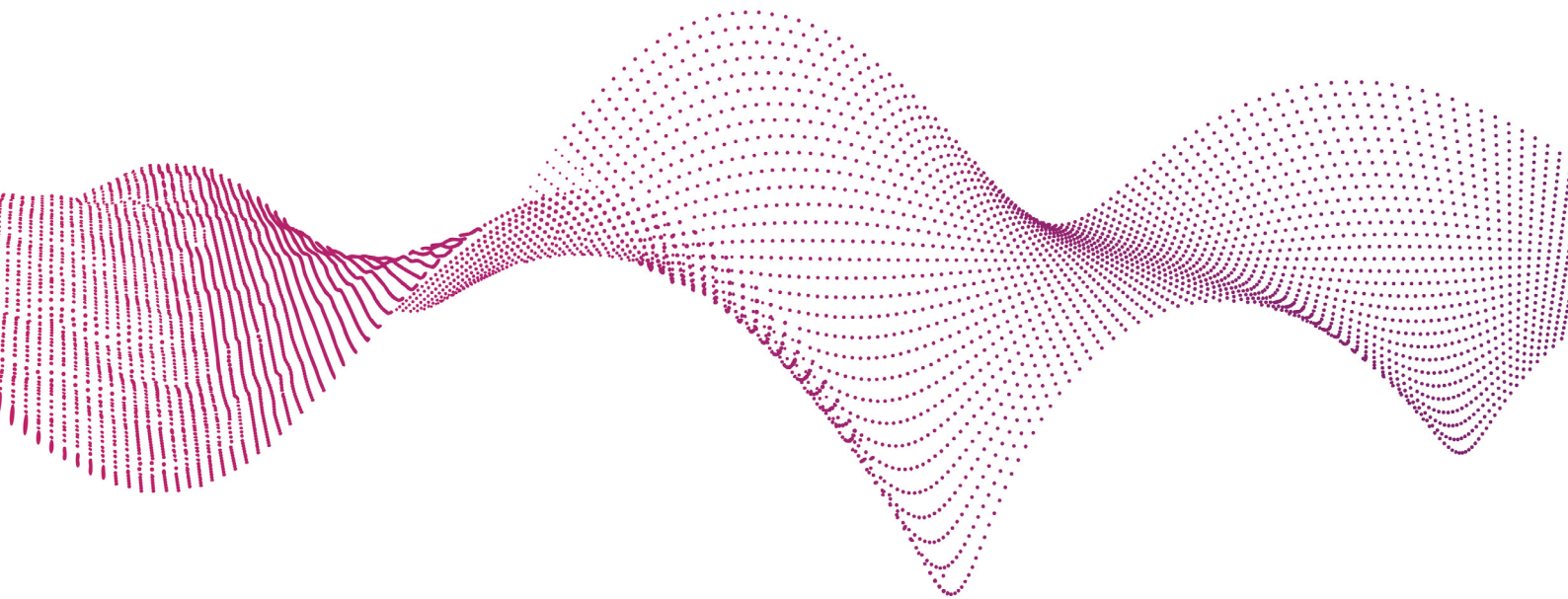
Comet Holding AG
Herrengasse 10
3175 Flamatt
Switzerland

T +41 31 744 90 00

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Website unter
www.comet-group.com

Invitation

to the 2023 Annual Shareholder Meeting
of Comet Holding AG



c•met

75 Years
Exploring
for better

Contents

3	Invitation to the 2023 Annual Shareholder Meeting
4	Review of 2022 and outlook
10	Comet marks 75 years
12	Financial data
16	Agenda
30	Map
31	Directions

Annual Shareholder Meeting on April 14, 2023

Dear Shareholder,

We are pleased to invite you to the 74th Annual Shareholder Meeting of Comet Holding AG.

Date: Friday, April 14, 2023, 9:30 a.m. CEST

Place: Stadion Wankdorf Business Center, Bern-Wankdorf, Switzerland

Hall: Champions Lounge, Papiermühlestrasse entrance

The complete annual report for fiscal year 2022, including the compensation report and auditor's reports, is available on the website of the Comet Group. Beginning on page 16 of this notice, you will find the agenda of the Annual Shareholder Meeting and the proposals of the Board of Directors to shareholders.

You can use the enclosed form ("Registration") to register for the Shareholder Meeting or to appoint a proxy to represent you. Admission tickets and voting cards will be delivered to you in time before the Shareholder Meeting by Devigus Engineering AG, the company assisting us with holding the meeting. For organizational reasons, we ask that you register by April 8, 2023.

For this year's Annual Shareholder Meeting of the Comet Group, as in the previous years, you have the ability to vote online. For this electronic voting, please visit the web page www.gvmanager-live.ch/comet. You will find your personal access code for proxy authorization in the top section of the registration form. Remote electronic voting will be available from March 24, 2023 at 6:00 a.m. CET to April 6, 2023 at 12:00 noon CEST. Shareholders are entitled to vote if their name appears in the Company's share register as of April 5, 2023.

For the Board of Directors
The Chairman
Heinz Kundert

Looking back at 2022

Comet presents the best results in its history

With sales of CHF 586 million and net income of CHF 78 million in 2022, Comet is again presenting record results, achieved in a very difficult year marked by global turbulence, supply bottlenecks, export restrictions, the pandemic and the war in Ukraine. The Board of Directors would like to express its sincere thanks to our customers, employees and suppliers, who made this achievement possible.

In this environment, our focus on our core technologies of plasma control and once again proved its worth. Through accelerated innovation, new products were brought to market, while costs were reduced thanks to significant improvements in manufacturing processes and a higher share of our manufacturing output being produced in Malaysia.

We reached a significant milestone in 2022 with the expansion of our product and service portfolio for the semiconductor and electronics market by launching certain key innovations.

Comet is one of the few companies to deliver critical technology across the whole microchip manufacturing value chain: At the front end – the core of the semiconductor manufacturing process – our RF power systems enable high-precision control of plasma processes. At the back end, in chip assembly, our x-ray modules and x-ray systems are used to inspect the finished, ever-smaller microchips and increase efficiency.

We are in an era of digitalization driven by data, artificial intelligence and connectivity. This means that, despite the temporary downturn that we are currently seeing, underlying longer-term demand for microchips is growing. In the transition year 2023, we continue to prepare for the moment when this major uptrend will reassert itself: by investing in strategic innovation, investing in the high-performance, scalable organization that we need in a world of increased complexity, and investing in our presence close to customers.

With innovations such as the Synertia® platform for real-time plasma process control, and software for increasing productivity via x-ray inspection, in 2022 we successfully consolidated our technology leadership in our principal market of semiconductor & electronics. We were also able to position ourselves favorably in the automotive, aerospace and security markets with new and digital offerings, thus laying the foundation for future growth.

We also strengthened our global positioning in 2022. Customer proximity and continuity are high priorities for us, particularly in view of the ongoing geopolitical tensions. With the decision to expand the production space in Malaysia, we have paved the way for supporting the growth of our customers in Asia even more flexibly and efficiently going forward. At the same time, we have begun to



Heinz Kundert, Chairman of the Board of Directors, Comet Group, and Stephan Haferl, CEO, Comet Group

bolster our presence in Silicon Valley by preparing to consolidate our individual sites in a sustainable single facility.

Our future is inextricably linked to our ability to operate sustainably and do justice to all our stakeholders. Resource conservation is a key factor in this, as is the development of our employees, solidarity with those in need, support for education, and diversity. Comet continued its work in these important areas in 2022, and created a roadmap that sets sustainability goals. In addition, we integrated ESG criteria into the long-term variable compensation of the Executive Committee as part of a realignment of the compensation system, which will take effect in 2023. Our ambition is to become an industry leader in sustainability over the coming years and create value beyond shareholder returns.

Comet is soundly positioned and is good at overcoming challenges, a strength we have proven time and again in our 75-year history. This resilience is part of what we celebrate in our anniversary year of 2023, for which our theme is "Exploring for better." Exploring new territory, seizing opportunities, developing novel solutions for our customers, and thus helping to create a better, well-livable tomorrow for

all of us – this is not just part of Comet's eventful history, it is also our DNA for the future.

The progress that Comet achieved amid the uncertainties of 2022 makes us optimistic for the years ahead. The markets in which we operate have above-average long-term growth. Comet has learned to deal with interim market corrections and has a consistent track record of adapting quickly to new situations.

In 2023, we will continue to exploit opportunities and pursue existing strategies as well as efficiency improvements, together with our more than 1,700 employees worldwide and in collaboration with our customers. We are ready to meet the challenges ahead, and ready to participate in the coming upswing from the very start.

We sincerely thank our shareholders for their loyalty to our company.

Heinz Kundert, Chairman of the Board of Directors of Comet Group, and Stephan Haferl, of the Comet Comet Group.

Review of 2022

More record results for Comet.

Comet delivered the best results in its history in 2022, despite a volatile and challenging environment.

The strong demand in the semiconductor market in the first three quarters and the tangible recovery in the automotive, aerospace and security markets coincided with complexities in navigating supply chains, rising material and logistics prices, China's zero-COVID policy and trade restrictions. The fourth quarter witnessed the start of a cyclical slowdown in the semiconductor market, led by inventory corrections in memory products.

The Group generated sales growth of 14.1% from the prior year to a new total of CHF 586.4 million. EBITDA operating earnings rose by 15.7% to CHF 118.9 million. Net income increased by 15.8% to CHF 78.1 million, or CHF 10.05 per share. Free cash flow decreased from CHF 57.8 million to CHF 42.2 million, due in part to higher investment. With an equity ratio of 59.5% and debt factor of -0.2, Comet enjoys a sound financial position.

Exploiting growth opportunities in the core markets

Comet took advantage of the period of strong demand in its core markets. The expanded product portfolio paid dividends, as did the increase in production capacity in Switzerland and Malaysia. The Plasma Control Technologies (PCT) division generated the largest share of Group sales, posting sales growth of 24.6% to CHF 381.4 million (prior year:

CHF 306.1 million). The x-ray business, consisting of two divisions, showed mixed results. At X-ray Systems (IXS), the deliberate focus on high-margin orders in the semiconductor/electronics market and the impact of the zero-COVID policy in China are reflected in the results, with a decline of 6.2% in sales to CHF 130.4 million (prior year: CHF 138.9 million). X-ray Modules (IXM) benefited from pent-up demand in its core market of non-destructive testing and from its successful entry into new markets, such as the inspection of batteries and additively manufactured components: Sales of the IXM division grew by 12.3% to CHF 88.6 million (prior year: CHF 78.9 million).

Continued earnings growth despite a difficult environment

Comet increased its operating earnings at EBITDA level from CHF 102.7 million to CHF 118.9 million, with the EBITDA margin rising from 20.0% to 20.3%. Excluding the impact from Comet's legal expense for its litigation to protect its trade secrets against XP Power, the adjusted EBITDA margin was 21.8%. Inflationary pressures, longer lead times in the supply chain and shutdowns in China contributed to margin pressures throughout the year.

The PCT division made the largest contribution to the Group's EBITDA growth. It delivered EBITDA of CHF 104.9 million, up 30.4% from the prior year. The EBITDA margin rose by 120 basis points to 27.5% and – on an adjusted EBITDA basis – by 360 basis points to 29.9%. In the X-Ray

Systems business (IXS), a combination of lower sales and higher investment in the development of strategic products resulted in EBITDA of CHF 1.6 million, down from CHF 8.9 million in the year before. The EBITDA margin narrowed from 6.4% to 1.2%. The X-Ray Modules business (IXM) generated EBITDA of CHF 15.7 million, slightly above the previous year's CHF 15.3 million. The margin eased by 170 basis points to 17.7% owing to higher procurement costs resulting from bottlenecks in raw materials, components and logistics.

The Group's net income increased by 15.8% from CHF 67.4 million to CHF 78.1 million. At 26.3%, the return on capital employed remained almost at the previous year's level (26.4%).

Comet's overall working capital requirements increased. To mitigate the bottlenecks in the supply chain, Comet raised the safety stock. As a result, operating cash flow fell below the prior year. With capital investments up significantly, free cash flow therefore decreased from CHF 57.8 million to CHF 42.2 million.

Sales in CHF million 2022

586.4

2021: 513.7

Net income in CHF million 2022

78.1

2021: 67.4

Free cash flow in CHF million 2022

42.2

2021: 57.8

Comet Group key consolidated financial results

In thousands of CHF	2022	2021	2020	2019	2018
Net sales	586,395	513,721	395,816	371,606	436,356
Operating income	98,975	84,085	39,329	19,939	18,771
In % of net sales	16.9%	16.4%	9.9%	5.4%	4.3%
EBITDA	118,913	102,749	58,616	39,974	42,966
In % of net sales	20.3%	20.0%	14.8%	10.8%	9.8%
Net income	78,109	67,437	27,661	12,027	12,347
In % of net sales	13.3%	13.1%	7.0%	3.2%	2.8%
Free cash flow ¹	42,173	57,767	41,649	30,112	825
In % of net sales	7.2%	11.2%	10.5%	13.1%	6.4%
Total assets	556,801	482,341	429,271	391,710	380,266
Shareholders' equity	331,532	274,981	214,956	195,948	198,292
In % of total assets	59.5%	57.0%	50.1%	50.0%	52.1%
Number of employees (year-end)					
Switzerland	647	565	474	494	509
International	1,116	1,006	929	836	837
Total	1,763	1,571	1,403	1,330	1,346

¹ Net cash provided by operating activities and net cash (used in) investing activities, as per consolidated statement of cash flows.

Implementation of the strategic Boost program successfully continued

Despite the volatile environment, Comet maintained its strategic focus, with progress in all three dimensions of the Boost program – growth, efficiency and culture.

Strong portfolio for future growth: In 2022, Comet reached a milestone in the expansion of the product and service portfolio for its customers in the semiconductor and electronics market. It launched the innovative Synertia® RF power delivery platform, which offers customers unique and energy-efficient ways to control critical plasma processes in real time. Meanwhile, with the award-winning MesoFocus x-ray module, the company entered and made inroads into the battery testing market. In the x-ray systems business, Comet introduced new software offerings, such as VistaX, a software that helps to improve customers' productivity. The Group also made important headway in developing new solutions, in close collaboration with a strategic customer, for the inspection of advanced packages containing vertically stacked microchips.

More flexibly positioned: Comet continued the systematic expansion of its geographic presence in its strategic growth regions. The aim is to gain customer proximity, create access to new supply chains and boost operational flexibility and business continuity. With this in mind, Comet decided in 2022 to expand its production facilities in Malaysia earlier than planned, as well as to bring the individual sites in Silicon Valley together under one roof.

Becoming a scalable organization: The Group made critical progress toward a more scalable global organization, in the continuous optimization of supply chains,

the standardization of products, the automation of processes, and in digital infrastructure. Comet introduced a more robust Global Operational Excellence function and reinforced the global sales organization in the X-Ray Systems business. These moves, among others, will allow Comet to operate more efficiently and better meet customer needs

Strengthened identity, values and employer attractiveness: In 2022, Comet continued the culture, training and sustainability programs for its employees launched as part of the strategic Boost program. A notable initiative is the Up & Beyond Award, which was launched in 2022 and presented to 175 employees for modeling the company's values in exemplary ways. A milestone for the shared corporate identity was achieved in the third quarter with the completion of the rebranding from Yxlon to Comet Yxlon.

To address the industry's skills shortage, Comet stepped up its collaboration with universities and invested in the better differentiation of its employer brand. It invested in a training workshop for apprentices at its Swiss site, increased its engagement for talent recruitment at trade shows in the semiconductor market, and devised a new compensation model to be introduced in 2023.

New management team

Comet has been under new executive leadership since September 2022: Stephan Haferl, the former President of the X-Ray Modules division, who has more than 15 years of experience at Comet, took over as CEO from Kevin Crofton, who left the company at the end of August. The new President of the X-Ray Modules division is Michael Berger, who previously served for several years as the division's Vice Presi-

dent of Operations. In July, for the vacant position of President of the X-Ray Systems division, Comet also brought on board Dionys van de Ven, an internationally proven expert in the x-ray business. Lastly, Michael Kammerer, President of the Plasma Control Technologies division, retired at the end of 2022. Taking over for him at the helm of PCT on March 1, 2023 is Joeri Durinckx, who brings over 20 years of experience in the semiconductor industry.

At the Board level, the election of Edeltraud Leibrock at the 2022 Annual Shareholder Meeting strengthened the Board in the important areas of innovation, digitalization, transformation and governance of IT- and technology-driven organizations.

Dividend

At the Annual Shareholder Meeting on April 14, 2023, the Board of Directors will propose a dividend of CHF 3.70 per share (prior year: CHF 3.50). This corresponds to a distribution of 36.8% of the Group's net income (prior year: 40.3%).

Outlook

The macroeconomic factors determining Comet's trajectory in 2023 remain difficult to assess. In addition to the correction in the semi cycle, additional risks complicating planning and business in the current reporting year include escalation of the war in Ukraine, selective bottlenecks in supply chains, rising logistics and energy costs particularly in Europe and the risk of a recession in some of the biggest economies. Furthermore, the U.S. export restrictions for semiconductor equipment to China remains an unknown. Currently consensus expects a decline in chip manufacturing equipment spend of

minus 16% to minus 20% in 2023 compared to 2022. In contrast, the outlook for the traditional volume markets of automotive, aerospace and security look promising, although varying in extent by market.

For Comet Group, the start to 2023 will be weaker as the correction in the semiconductor is in full swing. Consequently, for Comet, 2023 will be about successfully bridging the slowdown in its core market, exploiting opportunities in its traditional volume markets, and managing macro-economic risks in parallel. Comet has the financial and organizational strength and flexibility to stay its course in this volatile environment. With the semiconductor market expected to decline in 2023, management has taken proactive measures to reduce variable costs. These measures include short-term plant shutdowns, reduction in temporary workforce and overall prudence in operating expenditures. At the same time, Comet will continue to invest in its strategic initiatives, advancing research and development as planned, commercializing product innovations, expanding capacity, and positioning itself for the next upturn.

More details can be found in our online annual report:
<https://reports.comet-group.com/22/en/>

Highlights of our history

Born from necessity 75 years ago, Comet has grown into a world-leading technology firm in the x-ray and radio frequency power space.

Discover further milestones in the Comet history



1948

Switzerland waits in vain for industrial goods from its neighboring countries, which are busy rebuilding their economies after the Second World War. The Swiss need to do their own manufacturing. Thus it is that on February 19, 1948, a group of investors led by Gerhard Steck of Bern founds the stock corporation Comet (Company for Electronic Tubes), at Bern's Hotel Schweizerhof. The company's purpose is to develop and produce x-ray tubes for medical and industrial use.

1950

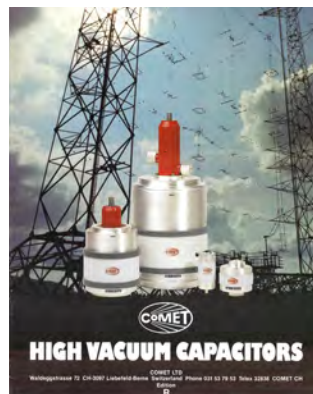
1952

1956

1954

1965

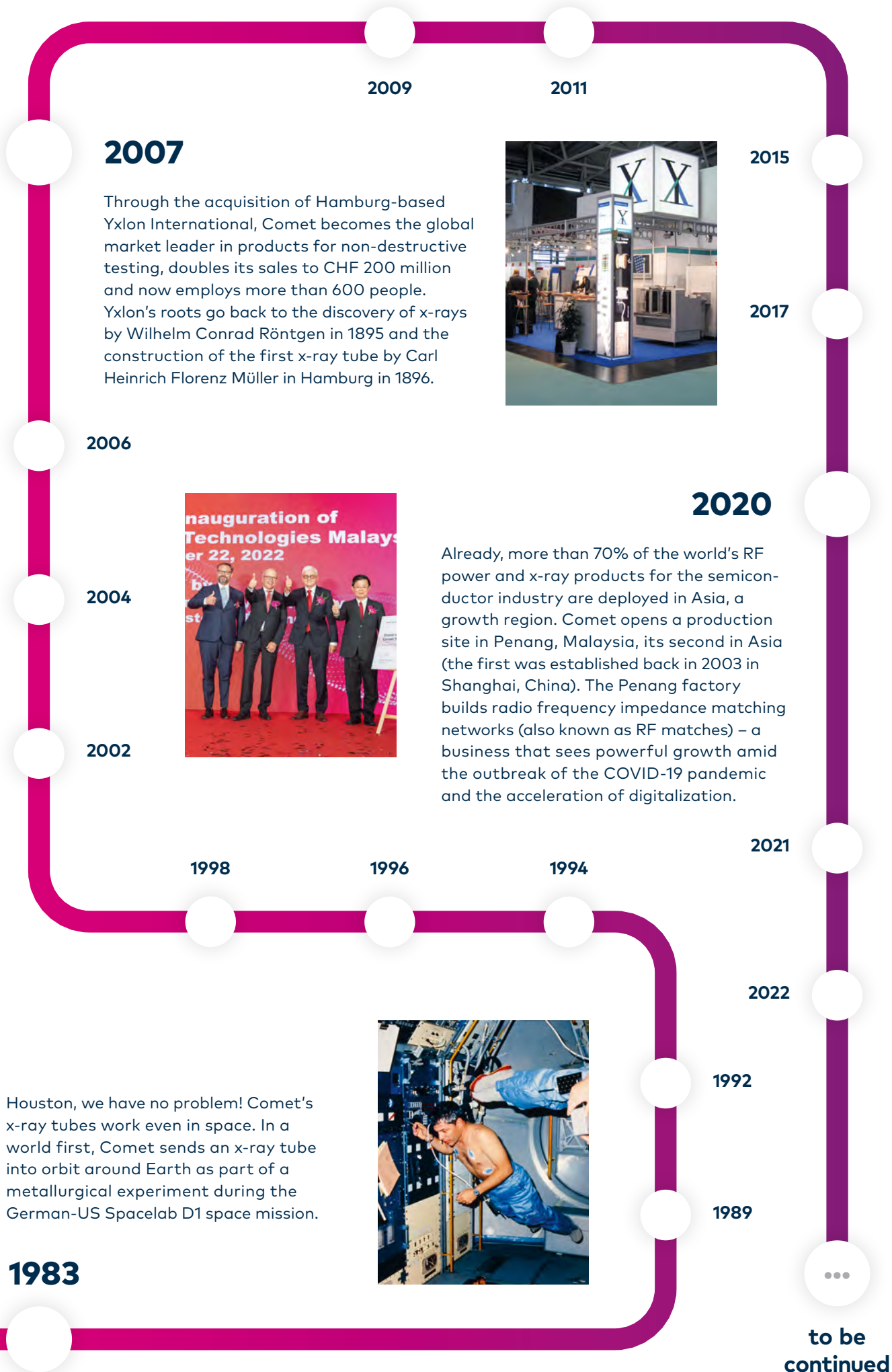
As sales in the x-ray tube business fluctuate, a second revenue pillar is needed: Comet establishes Vakuum-Kondensatoren AG, which builds vacuum capacitors for broadcast and industrial transmitters.



1966

1971

1973



Financial data.

Consolidated statement of income

In thousands of CHF	Note	2022	%	2021	%
Net sales	3/4	586,395		513,721	
Cost of sales		(324,761)		(290,921)	
Gross profit		261,633	44.6%	222,800	43.4%
Other operating income	5	4,899	0.8%	3,682	0.7%
Development expenses	7	(63,766)	- 10.9%	(55,344)	- 10.8%
Marketing and selling expenses		(54,687)	- 9.3%	(47,637)	- 9.3%
General and administrative expenses		(49,105)	- 8.4%	(39,416)	- 7.7%
Operating income		98,975	16.9%	84,085	16.4%
Interest income	9	440	0.1%	222	0.0%
Interest expenses	9	(1,715)	- 0.3%	(1,544)	- 0.3%
Net losses on derivative fair value	9	(192)	- 0.0%	(495)	- 0.1%
Net losses on foreign exchange	9	(2,140)	- 0.4%	(60)	- 0.0%
Income before tax		95,368	16.3%	82,208	16.0%
Income tax	10	(17,259)	- 2.9%	(14,771)	- 2.9%
Net income		78,109	13.3%	67,437	13.1%
Earnings per share in CHF, diluted and basic	11	10.05		8.68	
Operating income		98,975	16.9%	84,085	16.4%
Depreciation, amortization and impairment	8	19,939	3.4%	18,663	3.6%
EBITDA		118,913	20.3%	102,749	20.0%

Consolidated statement of comprehensive income

In thousands of CHF	Note	2022	2021
Net income		78,109	67,437
Other comprehensive income			
Foreign currency translation differences		(5,000)	(242)
Total items that will be reclassified to the income statement on realization		(5,000)	(242)
Actuarial gains on defined benefit plans	24	10,886	1,954
Income tax	10	(1,483)	(283)
Total items that will not subsequently be reclassified to the income statement		9,404	1,671
Total other comprehensive income or (loss)		4,404	1,429
Total comprehensive income		82,513	68,867

The complete 2022 consolidated financial statements, including the notes, are available online at www.comet-group.com/en/investors.

Consolidated balance sheet

In thousands of CHF	Note	Dec. 31, 2022	%	Dec. 31, 2021	%
Assets					
Cash and cash equivalents		125,945		115,533	
Trade and other receivables ¹	12	89,103		72,692	
Other assets	13	1,303		1,925	
Tax receivables		501		2,612	
Inventories	14	122,468		99,268	
Prepaid expenses	15	5,441		4,269	
Total current assets		344,761	61.9%	296,299	61.4%
Property, plant and equipment	16	119,968		111,703	
Right-of-use assets	17	32,401		18,791	
Intangible assets	18	38,904		41,027	
Other assets – non-current financial assets	13	2,826		3,122	
Deferred tax assets	10	17,940		11,398	
Total non-current assets		212,039	38.1%	186,042	38.6%
Total assets		556,801	100.0%	482,341	100.0%
Liabilities and shareholders' equity					
Current lease liabilities	17	3,955		3,949	
Trade and other payables	21	40,917		36,437	
Contract liabilities ¹	3	16,609		27,086	
Other financial liabilities	13	11		894	
Tax payables		17,368		7,132	
Accrued expenses	22	42,188		35,716	
Current provisions	23	6,955		6,743	
Total current liabilities		128,002	23.0%	117,957	24.5%
Non-current debt	20	59,669		59,571	
Non-current lease liabilities	17	34,242		15,891	
Non-current provisions	23	973		267	
Employee benefit plan liabilities	24	1,707		12,997	
Deferred tax liabilities	10	676		676	
Total non-current liabilities		97,267	17.5%	89,402	18.5%
Total liabilities		225,269	40.5%	207,359	43.0%
Capital stock	25	7,774		7,770	
Capital reserve		3,005		1,918	
Retained earnings		354,890		294,430	
Foreign currency translation differences		(34,137)		(29,137)	
Total equity attributable to shareholders of Comet Holding AG		331,532	59.5%	274,981	57.0%
Total liabilities and shareholders' equity		556,801	100.0%	482,341	100.0%

¹ In the year under review and in the prior year, the IXS division's prepayments from customers in "contract liabilities" were netted with already invoiced contract assets in "trade and other receivables" (see note 2.3).

Consolidated statement of cash flows

In thousands of CHF	Note	2022	2021
Net income		78,109	67,437
Income tax	10	17,259	14,771
Depreciation, amortization and impairment	8	19,939	18,663
Net interest expense	9	1,275	1,322
Share-based payments	29	1,242	1,256
Losses on disposal of property, plant and equipment		60	51
Other non-cash (income) or expense		(166)	(119)
Change in provisions	23	1,026	(1,549)
Change in other working capital		(41,648)	(16,440)
Taxes paid		(12,689)	(14,903)
Net cash provided by operating activities		64,407	70,489
(Outflow) from disposal of businesses		—	(261)
(Outflow) from acquisitions		—	(101)
Purchases of property, plant and equipment	16	(20,681)	(9,991)
Purchases of intangible assets	18	(2,072)	(1,476)
Disposals of property, plant and equipment	16	204	230
Purchase of other assets		(478)	(1,724)
Lease payments received	13	353	378
Interest received	9	440	222
Net cash (used in) investing activities		(22,234)	(12,722)
Net proceeds from issue of bond (2021 – 2026)	20	—	59,503
Repayment of bond (2016 – 2021)	20	—	(60,000)
Repayment of lease liabilities	17	(4,338)	(4,927)
Lease incentive	17	3,530	—
Interest paid		(1,618)	(1,697)
Dividend payment to shareholders of Comet Holding AG	32	(27,193)	(10,098)
Net cash (used in) financing activities		(29,619)	(17,219)
Net increase in cash and cash equivalents		12,554	40,548
Foreign currency translation differences on cash and cash equivalents		(2,142)	304
Cash and cash equivalents at January 1		115,533	74,681
Cash and cash equivalents at December 31		125,945	115,533

Consolidated statement of changes in equity

In thousands of CHF	Note	Equity attributable to shareholders of Comet Holding AG				Total shareholders' equity
		Capital stock	Capital reserve	Retained earnings	Foreign currency translation differences	
January 1, 2021		7,768	11,631	224,454	(28,895)	214,956
Net income		—	—	67,437	—	67,437
Other comprehensive income		—	—	1,671	(242)	1,429
Total comprehensive income		—	—	69,108	(242)	68,866
Dividend payment to shareholders of Comet Holding AG	34	—	—	(10,098)	—	(10,098)
Alignment of capital reserve ¹		—	(10,118)	10,118	—	—
Increase in capital (for stock compensation)	27	2	405	(409)	—	(2)
Share-based payments	31/32	—	—	1,258	—	1,258
December 31, 2021		7,770	1,918	294,430	(29,137)	274,981
Net income		—	—	78,109	—	78,109
Other comprehensive income		—	—	9,404	(5,000)	4,404
Total comprehensive income		—	—	87,512	(5,000)	82,513
Dividend payment to shareholders of Comet Holding AG	32	—	—	(27,193)	—	(27,193)
Alignment of capital reserve ¹		—	(8)	8	—	—
Increase in capital (for stock compensation)	25	4	1,095	(1,192)	—	(93)
Share-based payments	29/30	—	—	1,324	—	1,324
December 31, 2022		7,774	3,005	354,890	(34,137)	331,532

¹ In the year under review and in the prior year, the amount of the capital reserve reported in the consolidated financial statements was aligned to that of the capital reserve reported in the separate financial statements of Comet Holding AG.

Agenda.

1 2022 management report, separate financial statements and consolidated financial statements of Comet Holding AG and reports of the statutory auditor

Motion: The Board of Directors proposes that the 2022 management report, separate financial statements and consolidated financial statements be approved, and that the reports of the statutory auditor be noted.

Reasons: In the view of the Board of Directors, the management report and the separate and consolidated financial statements have been prepared in accordance with the applicable accounting standards and the applicable provisions of the Swiss Code of Obligations. The management report and the separate and consolidated financial statements have also been audited by the Company's statutory auditor and have received its unqualified audit opinion. The Board of Directors is also of the view that neither the management report nor the separate or consolidated financial statements contain specific facts that require in-depth discussion. The Board of Directors therefore submits the above proposal to the Annual Shareholder Meeting.

2 Appropriation of 2022 retained earnings

2022 retained earnings

In thousands of CHF	2022
Earnings brought forward	102,232
Net income for the year	30,147
Retained earnings available for distribution	132,379

Proposed appropriation of 2022 retained earnings

Motion: The Board of Directors proposes that retained earnings be appropriated as follows:

in thousands of CHF	2022
Retained earnings as at December 31, 2022	132,379
Dividend distribution of CHF 3.70 per share	(28,764)
Retained earnings after proposed dividend distribution	103,615
Retained earnings carried forward	103,615

Reasons: In view of the Company's financial results in the last fiscal year as well as the currently expected medium- to long-term financial needs of the Company, the Board of Directors considers it appropriate and expedient to use retained earnings to pay a dividend as described in the above motion and to carry forward the retained earnings remaining after deduction of the total amount of the dividend distributed. The Board of Directors therefore submits the above motion to the Shareholder Meeting.

Provided the motion of the Board of Directors is approved, the dividend of CHF 3.70 per eligible share, less 35% withholding tax, will be paid on April 20, 2023.

-
- | | | |
|---|--|---|
| 3 | Granting of discharge to the members of the Board of Directors and the Executive Committee from liability | <p>Motion: The Board of Directors proposes that its members and the members of the Executive Committee be discharged from liability for fiscal year 2022.</p> <p>Reasons: The Board of Directors is not aware of any facts that would make it necessary to withhold discharge from liability. The Board of Directors therefore submits the above motion to the Shareholder Meeting.</p> |
|---|--|---|
-
- | | | |
|---|--|--|
| 4 | Elections to the Board of Directors | <p>Prof. Dr. Gian-Luca Bona is not standing for re-election. The remaining members Dr. Mariel Hoch, Patrick Jany, Heinz Kundert, Dr. Edeltraud Leibrock and Dr. Tosja Zywietz have declared their willingness to accept their re-election to the Board of Directors. The current Chair of the Board of Directors is also standing for re-election as Chair.</p> <p>In the opinion of the Board of Directors, the members of the Board of Directors standing for re-election work efficiently and well together. They also have the necessary expertise. Furthermore, the Board of Directors is of the opinion that the current Chair of the Board of Directors, Heinz Kundert, is ideally suited to lead the Board of Directors and to represent the Company externally.</p> <p>In order to even better meet the Company's needs with regard to performance and diversity of the Board of Directors in the future, the Board of Directors is of the opinion that the vacant seat on the Board of Directors should be filled and that additionally the size of the Board of Directors should be increased by one member from six members to seven. The Board of Directors recommends that Irene Lee and Paul Boudre be elected as new members of the Board of Directors. In the opinion of the Board of Directors, both Irene Lee and Paul Boudre complement the Board of Directors ideally with their many years of executive experience and technical expertise (see the comments under agenda items 4.6 and 4.7). The Board of Directors as proposed for (re-)election in these motions also meets the Company's requirements in terms of diversity.</p> <p>The Board of Directors therefore submits the following motions to the Shareholder Meeting:</p> |
|---|--|--|
- | | | |
|-----|---|--|
| 4.1 | Re-election of Dr. Mariel Hoch as a member | <p>Motion: The Board of Directors proposes the re-election of Dr. Mariel Hoch as a member of the Board of Directors for a term concluding at the end of the next Annual Shareholder Meeting.</p> |
| 4.2 | Re-election of Patrick Jany as member | <p>Motion: The Board of Directors proposes the re-election of Patrick Jany as a member of the Board of Directors for a term concluding at the end of the next Annual Shareholder Meeting.</p> |
| 4.3 | Re-election of Heinz Kundert as member | <p>Motion: The Board of Directors proposes the re-election of Heinz Kundert as a member of the Board of Directors for a term concluding at the end of the next Annual Shareholder Meeting.</p> |
| 4.4 | Re-election of Dr. Edeltraud Leibrock as member | <p>Motion: The Board of Directors proposes the re-election of Dr. Edeltraud Leibrock as a member of the Board of Directors for a term concluding at the end of the next Annual Shareholder Meeting.</p> |

- 4.5 Re-election of Dr. Tosja Zywietz as member

Motion: The Board of Directors proposes the re-election of Dr. Tosja Zywietz as a member of the Board of Directors for a term concluding at the end of the next Annual Shareholder Meeting.

- 4.6 Election of Irene Lee as member

Motion: The Board of Directors proposes the election of Irene Lee as a member of the Board of Directors for a term concluding at the end of the next Annual Shareholder Meeting.

Introduction of Irene Lee: Irene Lee has many years of experience in the technology industry and has held leadership positions at numerous technology companies. Since 2020, she has been an Investment Officer at Singapore-based family office Little Rain Pte Ltd, working in Technology Investment & Due Diligence and Charity activities. Last year, she was also elected as a director of Key Point (Singapore) Pte Ltd. As a Director of JEP Holdings Pte Ltd since 2019. Irene Lee currently chairs the Nomination Committee and also serves on various committees, namely the Audit Committee and the Remuneration Committee.

Irene Lee started her career in 1980 at Varta Singapore. She then worked as an engineer in the design, installation, set-up and commissioning of pressure vessels for oil and gas exploration on new platforms for Hughes Offshore. In 1987, Irene Lee joined Seagate Technology International Inc., where she held various management positions for 24 years. She joined Kulicke & Soffa Inc as Chief Quality Officer in 2012 and from 2014 to 2019 additionally served as its SVP Operations.

Irene Lee holds a Master of Business Administration (MBA) from the University of Leeds and an Executive MBA from Harvard Business School, in addition to a diploma in Mechanical Engineering from Singapore Polytechnic. She has also completed courses on "Environmental, Social and Governance Essentials" at the Singapore Institute of Directors.

- 4.7 Election of Paul Boudre as member

Motion: The Board of Directors proposes the election of Paul Boudre as a member of the Board of Directors for a term concluding at the end of the next Annual Shareholder Meeting.

Introduction of Paul Boudre: Paul Boudre has many years of management, consulting and technical expertise in the development and promotion of semiconductor and microprocessor technology. He has worked for many international companies, most recently serving as Chief Executive Officer (and concurrently as Chair of the Board from 2015 to 2017) at SOITEC, an international industrial company headquartered in France, from 2015 to 2022.

After studying chemistry at the Ecole Nationale Supérieure de Chimie de Toulouse, Paul Boudre started his career in 1982 at IBM in Corbeille-Essonne, France, where he supported production in the development of semiconductors. In 1985, he moved to Thomson Semiconductor as a project manager, where he was responsible for technology exchange between different production sites. He continued his career in semiconductors at Motorola, where he was named general manager in 1995. In 1996, he successfully built a new high-volume production facility for Atmel in Rousset, France. From 1997 to 2007, he was with KLA-Tencor Corporation, where he held various management positions.

Currently, Paul Boudre is a member of the Board of Directors of Alpha-ware IP, a British semiconductor IP company, and Chair of Unity Semiconductor, a smaller company also active in the semiconductor industry. He also currently holds the position of Vice President of the European Semiconductor Association.

4.8 Re-election of Heinz Kundert as
Chair of the Board of Directors

Motion: The Board of Directors proposes the re-election of Heinz Kundert as Chair of the Board of Directors for a term concluding at the end of the next Annual Shareholder Meeting.

5 **Election of the members of
the Nomination & Compensation Committee**

The Nomination & Compensation Committee was previously composed of the two members Dr. Mariel Hoch and Prof. Dr. Gian-Luca Bona. Dr. Mariel Hoch has declared her willingness to accept her re-election to the Nomination & Compensation Committee. Prof. Dr. Gian-Luca Bona is no longer available.

According to the Articles of Association of the Company, the Nomination & Compensation Committee consists of at least two members of the Board of Directors. The Committee seat vacated by Prof. Dr. Gian-Luca Bona must therefore be filled again. In a competitive and international market environment, compensation-related issues are becoming increasingly complex. In order for the Nomination & Compensation Committee to be able to continue to provide the Company with ideal advice and support in matters of compensation, the Board of Directors recommends that the number of members of the Nomination & Compensation Committee be increased from currently two members to three.

In the opinion of the Board of Directors, the advice and support which Dr. Mariel Hoch provided to the Company in the last fiscal year in compensation-related matters was needs-appropriate and comprehensive. The Board of Directors equally believes that Paul Boudre and Dr. Tosja Zywiets can optimally support the Company in compensation-related matters, as they both have many years of executive experience and the required expertise. In addition, the Nomination & Compensation Committee, with the members Dr. Mariel Hoch, Paul Boudre and Dr. Tosja Zywiets, who are proposed for (re-)election, meets the Company's requirements in terms of diversity. Furthermore, in the opinion of the Board of Directors, Dr. Mariel Hoch, Paul Boudre and Dr. Tosja Zywiets are to be considered independent in the sense of the Swiss Code of Best Practice of *economiesuisse*, as they are neither involved in the Company's operational management nor affiliated with important shareholders of the Company.

The Board of Directors therefore submits the following motions to the Shareholders Meeting:

- | | | |
|-----|---|---|
| 5.1 | Re-election of Dr. Mariel Hoch as member of the Nomination & Compensation Committee | Motion: The Board of Directors proposes the re-election of Dr. Mariel Hoch as a member of the Nomination & Compensation Committee of the Board of Directors for a term concluding at the end of the next Annual Shareholder Meeting. |
| 5.2 | Election of Paul Boudre as member of the Nomination & Compensation Committee | Motion: The Board of Directors proposes the election of Paul Boudre as a member of the Nomination & Compensation Committee of the Board of Directors for a term concluding at the end of the next Annual Shareholder Meeting. |
| 5.3 | Election of Dr. Tosja Zywietz as member of the Nomination & Compensation Committee | Motion: The Board of Directors proposes the election of Dr. Tosja Zywietz as a member of the Nomination & Compensation Committee of the Board of Directors for a term concluding at the end of the next Annual Shareholder Meeting. |

- | | | |
|---|--|--|
| 6 | Election of the independent proxy | <p>Motion: The Board of Directors proposes that HütteleLAW AG be elected as the new independent proxy for a term ending at the conclusion of the next Annual Shareholder Meeting.</p> <p>Reasons: In the view of the Board of Directors, HütteleLAW AG is independent and knows the responsibilities of an independent proxy well, which is important for the smooth performance of the duties of this office. The Board of Directors therefore submits the above motion to the Shareholder Meeting.</p> |
|---|--|--|

- | | | |
|---|--|--|
| 7 | Election of the statutory auditor | <p>Motion: The Board of Directors proposes the election of Ernst & Young AG as statutory auditor for fiscal year 2023.</p> <p>Reasons: In the opinion of the Board of Directors, Ernst & Young AG is independent and knows both the duties of a statutory auditor and the Company's internal procedures well, which is important for a smooth audit process. The Board of Directors has no indication that the performance of the statutory auditor in the past year was anything other than fully satisfactory. The Board of Directors therefore submits the above motion to the Shareholder Meeting.</p> |
|---|--|--|

8 Approval of the compensation of the Board of Directors and the Executive Committee

8.1 Approval of the compensation of the Board of Directors

Motion: The Board of Directors proposes the approval of a maximum aggregate amount of CHF 1,150,000 for the compensation of the Board of Directors for the upcoming term of office ending at the 2024 Annual Shareholder Meeting.

Composition of the total amount: The proposed maximum aggregate amount of CHF 1,150,000 covers the compensation of the Board of Directors consisting of seven members as proposed. The Chair of the Board of Directors receives fixed compensation of CHF 250,000, while the Vice-Chair of the Board of Directors and the members of the Board of Directors receive base compensation of CHF 120,000 and CHF 100,000, respectively, as well as a fee for their work in committees. This results in a total amount of CHF 1,035,000 (1× CHF 250,000 plus 1× CHF 120,000 plus 5× CHF 100,000 plus 3× CHF 25,000 for chairs of the committees plus 6× CHF 15,000 for members of the committees (Audit Committee, Nomination & Compensation Committee, and Technology Committee)). In addition, social security contributions of approximately CHF 50,000 are payable, resulting in a total amount of CHF 1,085,000, plus a small reserve of CHF 65,000.

Reasons: The structure and level of compensation of the Board of Directors are reviewed periodically and take into account the Comet Group's industry environment. The compensation consists of a combination of base compensation and a fee for committee work. The increase in the proposed maximum aggregate amount from CHF 970,000 to CHF 1,150,000 is due to the fact that the proposed Board of Directors will newly consist of seven members instead of six as in the past (see the proposals under agenda item 4) and that the committees will newly consist of three members instead of two as in the past (with regard to the Compensation Committee, see agenda item 5).

Based on the recommendations of the Nomination & Compensation Committee, the Board of Directors is of the opinion that the compensation structure and amount are in line with the prevailing market practice of companies comparable to the Comet Group listed on the SIX Swiss Exchange, is appropriate in view of the work performed by the members of the Board of Directors and is in line with the compensation principles set forth in the Articles of Association of the Company. The Board of Directors therefore submits the above motion to the Shareholder Meeting.

8.2 Approval of the fixed compensation of the Executive Committee

Motion: The Board of Directors proposes the approval of a maximum aggregate amount of CHF 3,700,000 for the fixed compensation of the Executive Committee for fiscal year 2024.

Reasons: The Executive Committee is expected to be supplemented by a Chief Human Resources Officer (CHRO) and a Chief Technology Officer (CTO). Therefore, the Board of Directors proposes to increase the maximum aggregate amount of the fixed compensation of the Executive Committee to CHF 3,700,000.

The maximum aggregate amount of the fixed compensation of the Executive Committee includes the employer contributions to the pension plans, social security plans (AHV/IV/EO and ALV) and short-term disability insurance and accident insurance plans.

Based on the recommendations of the Nomination & Compensation Committee, the Board of Directors is of the opinion that the fixed compensation of the Executive Committee is in line with the prevailing market practice of companies comparable to the Comet Group listed on the SIX Swiss Exchange, is appropriate in view of the work performed by the members of the Executive Committee and is in line with the compensation principles set forth in the Articles of Association of the Company. The Board of Directors therefore submits the above motion to the Shareholder Meeting.

8.3 Approval of the variable compensation for the Executive Committee for fiscal year 2023 and for fiscal year 2024 for the purposes of the Long-Term Incentive Plan

Motion 1: The Board of Directors proposes to approve prospectively a maximum amount of CHF 2,700,000 for the variable compensation of the Executive Committee under the Long Term-Incentive Plan for fiscal year 2023.

Motion 2: The Board of Directors proposes to approve prospectively a maximum amount of CHF 2,700,000 for the variable compensation of the Executive Committee under the Long-Term Incentive Plan for fiscal year 2024.

Reasons: These amounts for the variable compensation of the Executive Committee include any social security contributions.

The Board of Directors has decided to align the Company's compensation system with the new needs of the Company and the instruments used in the market. In the future, the compensation being awarded through the allocations under the new Long-Term Incentive Plan is to be approved prospectively as variable compensation. This makes it necessary to approve an amount for the Long-Term Incentive Plan pursuant to motion 1 above for fiscal year 2023, which is a transition year. Furthermore, prospectively determined variable compensation in the sense of a maximum amount pursuant to motion 2 above is to be approved for the first time for fiscal year 2024. The proposed amounts correspond to the maximum of the variable compensation to be paid out later, calculated as per the allocation date. At the time of allocation, the members of the Executive Committee receive conditional rights (Anwartschaften) to a certain number of shares. This number may increase to a maximum of 200% or decrease to 0%, depending on the achievement of the relevant criteria. The maximum amounts

therefore correspond to this 200% plus social security contributions, but do not reflect the share price performance during the term of the plan (the period between the allocation date and vesting date). The compensation being awarded through the allocations under the Short-Term Incentive Plan (STIP) will continue to be voted on retrospectively in the future.

The Board of Directors therefore submits the above motions to the Shareholder Meeting.

8.4 Approval of the variable compensation of the Executive Committee for fiscal year 2022

Motion: The Board of Directors proposes the approval of an aggregate amount of CHF 3,509,856 for the variable compensation of the Executive Committee for fiscal year 2022.

Reasons: This amount consists of the variable compensation of CHF 2,036,518 in cash, share awards of CHF 1,178,539 under the former Short-Term Incentive Plan and the Long-Term Incentive Plan, and proportionate social contributions of CHF 294,799 (see the compensation report in the annual report 2022).

Based on the recommendations of the Nomination & Compensation Committee, the Board of Directors is of the opinion that the variable compensation of the Executive Committee is in line with the prevailing market practice of companies comparable to the Comet Group listed on the SIX Swiss Exchange, is appropriate in view of the work performed by the members of the Executive Committee and is in line with the compensation principles set forth in the Articles of Association of the Company. The Board of Directors therefore submits the above motion to the Shareholder Meeting.

8.5 Consultative vote on the compensation report for 2022

Motion: The Board of Directors proposes the approval of the compensation report for 2022 in a consultative vote.

Reasons: The purpose of the compensation report is to provide shareholders with information on the compensation systems, policies and practices for the Board of Directors and the members of the Executive Committee. In the opinion of the Board of Directors, the compensation report for 2022 has been prepared in accordance with the applicable provisions. The compensation report has also been audited by the Company's statutory auditor and received its unqualified audit opinion. As well, the Board of Directors believes that the compensation report does not contain specific facts that require in-depth discussion. The Board of Directors therefore submits the above motion to the Shareholder Meeting.

9 Amendments to the Articles of Association**9.1 Preliminary remarks on agenda items 9.2 and 9.3**

The new corporate law came into force on January 1, 2023. This gives the Company additional flexibility, especially with regard to the share capital (which is called "capital stock" in Comet's accounts). In particular, the Shareholder Meeting now has the ability to authorise the Board of Directors to increase the share capital within a certain range and/or to reduce it within a certain range during a maximum period of five years by creating a so-called capital band. In addition to such a capital band, the Shareholder Meeting can also create conditional capital as before.

With the motion in agenda item 9.2, the Board of Directors proposes the creation of such a capital band, and with the motion in agenda item 9.3 it proposes the creation of conditional capital for financings, acquisitions and other purposes. The proposed amendments to the Articles of Association provide that the capital band and the conditional capital for financings, acquisitions and other purposes may not be used cumulatively, but only alternatively. Accordingly, the authorization to use the conditional capital proposed under agenda item 9.3 for financings, acquisitions and other purposes shall be reduced to the extent that the capital band proposed under agenda item 9.2 is utilised. If, on the other hand, the conditional capital is used and/or reserved for financings, acquisitions and other purposes, the authorisation of the Board of Directors to increase the share capital within the scope of the capital band shall be reduced to the extent that the conditional capital is used or reserved for financings, acquisitions and other purposes. The same applies with regard to the exclusion of subscription rights when using the capital band or the exclusion of preferential subscription rights when using the conditional capital for financings, acquisitions and other purposes. This means that if the capital band as proposed in agenda item 9.2 is used while excluding the subscription rights, the extent to which the preferential subscription rights are excluded when the conditional capital proposed in agenda item 9.3 is used for financings, acquisitions and other purposes is reduced, and vice versa.

9.2 Introduction of a capital band

Motion: The Board of Directors proposes the creation of a capital band in accordance with the new article 3a to be inserted into the Articles of Association. The text of this new article 3a is available for viewing at the following address:



<https://tinyurl.com/revised-articles-Comet>

Reasons: The proposed capital band under the article 3a of the Articles of Association to be newly introduced authorises the Board of Directors to increase the share capital during a period until April 14, 2026 by issuing a maximum of 1,554,793 fully paid registered shares with a nominal value of CHF 1.00 each in one or more steps by not more than CHF 1,554,793.00 to CHF 9,328,759.00 (upper limit of the capital band) and to reduce it in one or more steps to not less than CHF 7,385,268 (lower limit of the capital band), either by cancelling not more than 388,698 registered shares with a nominal value of CHF 1.00 each or by reducing the nominal value of the registered shares accordingly. In this regard, the Board of Directors is authorised to increase the registered share capital by a maximum of 20% and to reduce it by a maximum of 5% within the scope of the capital band. The exclusion of subscription rights is permitted up to a maximum of 10% of the shares already issued immediately prior to the respective capital increase; this percentage is reduced to the extent that the preferential subscription rights have been excluded in the event of a utilisation of the conditional capital proposed under agenda item 9.3 for financings, acquisitions and other purposes.

The creation of the capital band proposed by the Board of Directors will provide the Board of Directors with an instrument allowing it, among other things, to finance investment projects quickly and as cost-effectively as possible by taking advantage of favourable market conditions. In the case of acquisitions to expand the business, it is also possible to transfer part of the risk of the acquisition to the sellers. It also enables various other projects for which the Board of Directors must have a limited number of shares at its disposal at short notice. In addition, the proposed capital band will allow the Board of Directors to make limited repurchases to cancel shares and, if necessary, to make distributions other than dividends. The Company has been asked about this possibility several times in the past and has mentioned it as a conceivable option. The Board of Directors would therefore like to take the opportunity to allow such repurchases to a limited extent. When using the capital band, the Board of Directors will pay strict attention to the equal treatment of shareholders and the careful exercise of rights. The proposed capital band is within the recommendations of the various proxy advisors with regard to both the duration, the upper and lower limits, as well as the maximum permitted extent of the exclusion of subscription rights when using the capital band. In the opinion of the Board of Directors, the creation of a capital band in accordance with the proposed article 3a of the Articles of Association is therefore in the interest of the Company.

9.3 Introduction of conditional capital for financings, acquisitions and other purposes

Motion: The Board of Directors proposes the creation of conditional capital for financings, acquisitions and other purposes, in accordance with the article 3c to be newly inserted in the Articles of Association. The text of this new article 3c is available for viewing at the following address:



<https://tinyurl.com/revised-articles-Comet>

Reasons: The proposed conditional capital allows the Board of Directors to raise capital quickly and flexibly as needed and, in particular, to address investors who invest primarily in convertible bonds. Without this provision, it would not be possible to address this potent group of investors, which would deprive the Company of a financing option that is very common in the market. The Board of Directors will use such financial instruments with great caution and restraint. When issuing financial instruments such as convertible bonds from the conditional capital for financings, acquisitions and other purposes, the preferential subscription rights can only be excluded up to a maximum of 10% of the registered share capital (also see the explanations in agenda item 9.2) and the market conditions must be complied with. Therefore, in the view of the Board of Directors, the shareholders of the Company are sufficiently protected against dilution. Furthermore, the proposed conditional capital for financings, acquisitions and other purposes corresponds to that of companies comparable to the Comet Group listed on the SIX Swiss Exchange, as well as to the recommendations of proxy advisors.

9.4 Increasing flexibility in holding Shareholder Meetings

Motion: The Board of Directors proposes to include the following provisions in the Articles of Association of the Company:

Article 7 para. 1 – replaces the former article 8 para. 1

"The General Meeting of Shareholders shall be held at the meeting venue determined by the Board of Directors. The General Meeting of Shareholders may be held at one or several meeting venues at the same time. The Board of Directors may provide that shareholders who are not present at the place of the General Meeting of Shareholders or at one of the places of the General Meeting of Shareholders, respectively, may exercise their rights by electronic means."

Article 7 para. 2 – follows as a new paragraph after the former article 8 para. 1

"The General Meeting of Shareholders may also be held without a meeting venue, exclusively by electronic means (including telephone, video conference or other audiovisual or electronic means of communication). The Board of Directors shall regulate the use of such electronic means. It shall ensure that the identity of the participants is known, that the votes in the meeting are transmitted immediately, that each participant can make motions and take part in the discussion and that the result of the vote cannot be distorted."

Reasons: The new corporate law gives companies more flexibility in holding the Shareholder Meeting. In order to hold a Shareholder Meeting by purely electronic means and without a meeting place (a so-called virtual Shareholder Meeting), a basis for this is required in the Articles of Association. The Board of Directors does not currently intend to hold the Shareholder Meeting purely virtually. However, it believes that the Company should keep all options open, especially in light of the experience of the COVID-19 pandemic and with a view to the cost-effective holding of a Shareholder Meeting at short notice. The Board of Directors therefore considers the inclusion of the two provisions in the Articles of Association to be in the interest of the Company.

9.5 Increasing flexibility in the forms of the Company's notifications to shareholders

Motion: The Board of Directors proposes to include the following provisions in the Articles of Association of the Company:

Article 29 para. 1 – replaces the former article 33 para. 1

"Subject to deviating mandatory legal provisions, all notices of the Company to the shareholders shall be made either by publication in the Swiss Official Gazette of Commerce or by transmission allowing proof of the notice by text (e.g., e-mail) to an address entered in the share register."

Reasons: The new corporate law gives the Company additional flexibility in its communication with shareholders, the basis for which is to be set out in the Articles of Association. For example, going forward, the Company will be able in principle to send communications to its shareholders by e-mail, which will make the flow of information more efficient and also more ecologically sustainable. Where another medium of communication is prescribed by law, that medium would continue to have priority. The contact addresses of the shareholders are recorded in the share register and can only be viewed by the Company. The Board of Directors therefore believes that this increased flexibility in communicating with shareholders is in the interest of the Company. Shareholders who do not have an e-mail address or do not indicate it in the share register will continue to receive communications by traditional means.

9.6 Amendment of the provisions of the Articles of Association regarding the compensation of the Board of Directors and the Executive Committee

Motion: The Board of Directors proposes to replace article 21 – 28 of the existing Articles of Association with article 20 – 24 of the Articles of Association in the version which is available at the following address:



<https://tinyurl.com/revised-articles-Comet>

Reasons: In the view of the Board of Directors, the existing articles 21 to 28 of the Articles of Association set narrow limits on the compensation system of the Company and thus impose a compensation system on the Company that is neither up-to-date nor can be adapted to the

strategy determined by the Board of Directors. Strategy and compensation should, however, be aligned. The compensation system should support the strategy. The lack of flexibility in terms of compensation also makes it difficult for the Company to attract and retain highly qualified talent in times of increasing competition. In order to remain competitive in the future, the Board of Directors believes that it is necessary to be able to adapt the compensation system to the Company's strategy and market conditions, even in the short term. In addition, the (renumbered) article 22 clarifies that no loans are granted and the (renumbered) article 23 reflects the new corporate law as it affects compensation. The Board of Directors therefore submits the above motion to the Shareholder Meeting.

9.7 Amendments to the Articles of Association to comply with the new corporate law and make general editorial improvements and clarifications

Motion: The Board of Directors proposes to amend the following articles of the Articles of Association according to the version which can be viewed at the following address:



<https://tinyurl.com/revised-articles-Comet>

- Amendments to article 3b: Editorial changes.
- New article 3d: to be newly inserted.
- Addition in article 4 para. 3: Clarification that no ledger-based securities (blockchain) are meant.
- Additions in article 5: Due to the new corporate law.
- Addition in article 6 para. 2 (former article 7 para. 2): Editorial change.
- Additions and changes in article 7 para. 4 (former article 8 para. 3): Due to the new corporate law.
- Additions and changes in article 8 (former article 9): Due to the new corporate law.
- Additions and changes in article 10 (former article 11): Due to the new corporate law.
- Changes in article 11 (former article 12): Due to the new corporate law and editorial change.
- Additions and changes in article 12 (former article 13): Due to the new corporate law.
- Additions in article 13 (former article 14): Due to the new corporate law. Renumbering in article 14 (former article 15): Editorial change.
- Additions and changes in article 15 (former article 16): Due to the new corporate law.
- Additions and changes in article 16 (former article 17): Due to the new corporate law.
- Deletion in article 18 (former article 19): Coordination with (newly numbered) article 14 para. 1 sentence 2.
- Additions and changes in article 27 (former article 31): Due to the new corporate law.
- Changes in article 28 (former article 32): Due to the new corporate law.

Reasons: One consequence of the new corporate law is that the current Articles of Association of the Company partly contradict the new law or are incomplete. The Board of Directors is of the opinion that the Articles of Association should be adapted to the new law in order to avoid contradictions with the applicable law and legal uncertainties. Furthermore, the Articles of Association should also be cleaned up editorially on this occasion. The Board of Directors is therefore of the opinion that both the adaptation of the Articles of Association to the new corporate law and the making of editorial improvements and clarifications are in the interest of the Company.

- 9.8 Primacy of the German version of the Articles of Association over the newly introduced English version of the Articles of Association

Motion: The Board of Directors proposes to add the following provision as article 30 of the Articles of Association:

Art. 30

"In the event of any discrepancy between the German and English versions of these Articles of Association, the German version shall prevail."

Reasons: Previously, the Articles of Association of the Company were only available in a German version. However, it meets a need of shareholders and other stakeholders, such as employees and financial analysts, that the Articles of Association be made available not only in German but also in English, as is customary in international business. In order to clarify that in the event of discrepancies between the German and the newly provided English version of the Articles of Association, the German version shall prevail, the Board of Directors proposes the inclusion of the above provision in the Articles of Association.

- 9.9 Deletion of articles 6 and 34 of the Articles of Association

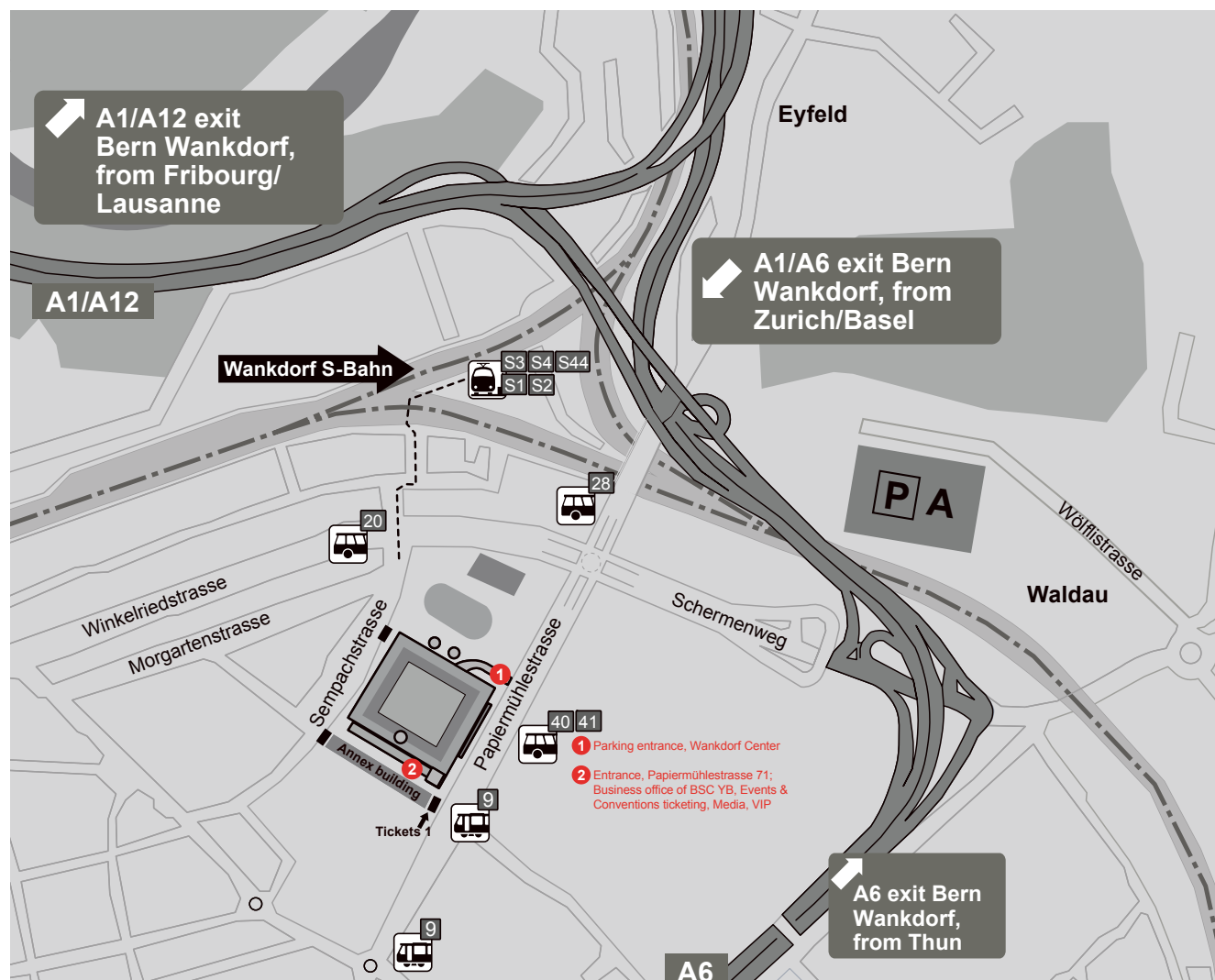
Motion: The Board of Directors proposes that the former article 6 and article 34 of the Articles of Association be deleted, as shown in the version available at the following address:



<https://tinyurl.com/revised-articles-Comet>

Reasons: Article 6 essentially reflects what already follows from the law and is hardly ever included in articles of association. Article 34 contains information on a contribution in kind made in 2007. The Swiss Code of Obligations allows such provisions to be deleted ten years after the relevant contribution in kind was made. In the opinion of the Board of Directors, articles 6 and 34 are therefore redundant and should be deleted for the sake of better readability of the Articles of Association.

Map



Stadion Wankdorf Bern-Wankdorf

Business Center
Champions Lounge
3rd Floor

Papiermühlestrasse 71
3014 Bern
Switzerland
Tel. 031 344 88 77
<https://www.bscyb.ch/stadion-wankdorf>

Directions

By public transit from Bahnhof Bern railway station

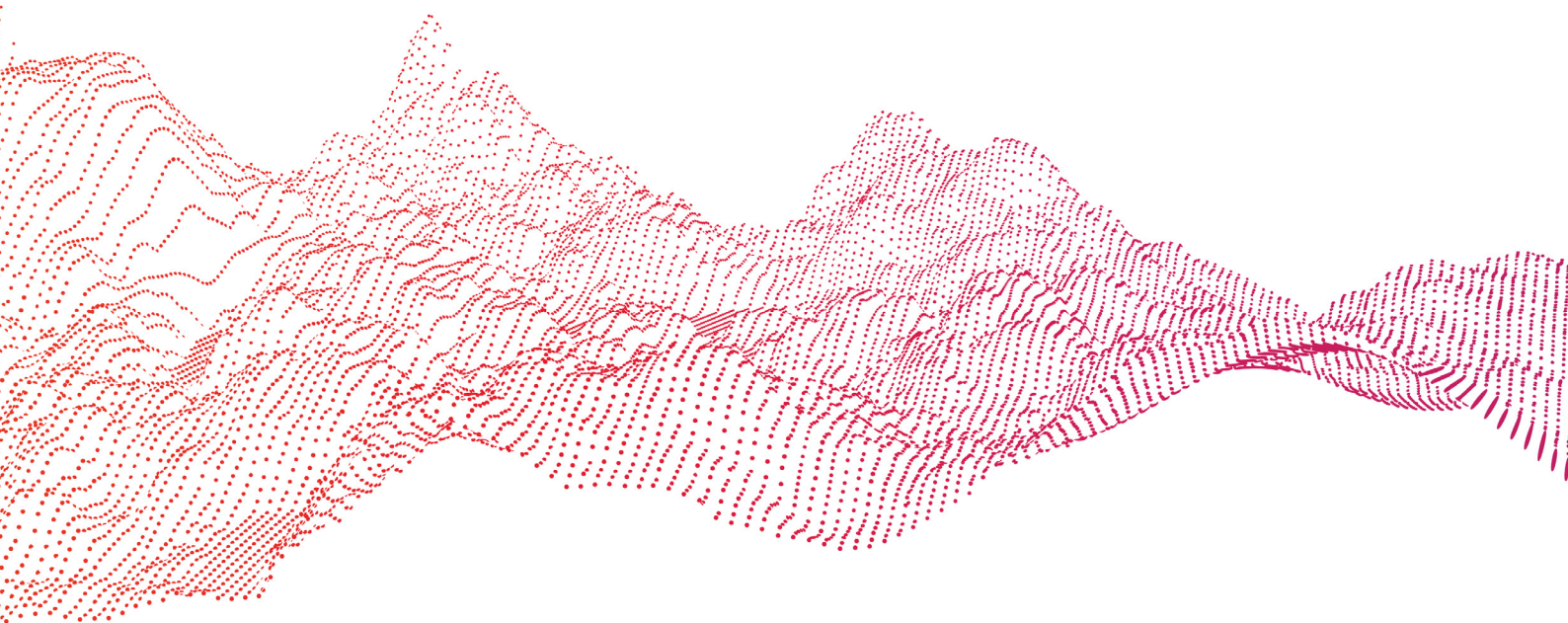
Take tram line 9 to Wankdorf Center, bus line 20 to Wyler, or various trains to S-Bahn stop Wankdorf on the commuter rail system.

Important note: Please use the Papiermühlestrasse 71 entrance (number 2 on the map) to enter the stadium, and take the elevator to the third floor.

By car

- From Lausanne via A1 motorway: → Bern exit BEA-Expo → Wankdorf → "Zentrum" (center) → "Einkaufszentrum" (shopping center)
- From Basel/Zurich via A1 motorway: → Lucerne/Bern → A1/Bern → A6/Interlaken → Exit BEA-Expo → Wankdorf → "Zentrum" (center) → "Einkaufszentrum" (shopping center)
- From Interlaken via A6 motorway: → Thun → A6/Bern exit BEA-Expo → Wankdorf → "Zentrum" (center) → "Einkaufszentrum" (shopping center)
- Drive into the parking facility of the stadium/shopping center.

Important note: The access to Papiermühlestrasse 71 is located in the back third of the parking garage and is marked with the word "VIP" and a large number "71". From here, take the elevator to the third floor.



Comet Holding AG
Herrengasse 10
3175 Flamatt
Switzerland

T +41 31 744 90 00

More information is available
on our website at:
www.comet-group.com